

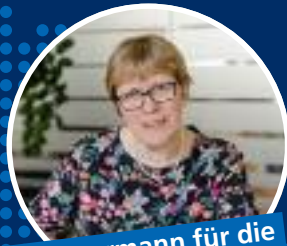
Nr. 85 Oktober 2022

**AWO**  
Journal

Mitglieder-Zeitschrift der Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.  
von Mitgliedern für Mitglieder



Tobias Berens für die  
Niederlassung Wiehl  
☎ 02262 984-211



Petra Borrmann für die  
Niederlassung Reichshof  
☎ 02296 9809-16



Fabian Wiltink für die  
Niederlassung Waldbröl  
☎ 02291 89-26



Michael Dill für die  
Niederlassung Morsbach  
☎ 02294 707-22



Rita Steinhausen für die  
Niederlassung Nümbrecht  
☎ 02293 304-19



Marvin Guist für die  
Niederlassung Bergneustadt  
☎ 02261 9416-277



Jakob Hamidovic für  
die Niederlassung  
Radevormwald  
☎ 02195 608-80



Karin Wüster für  
die Niederlassung  
Hückeswagen  
☎ 02192 92491-61



Mirco Körbel für  
die Niederlassung  
Engelskirchen  
☎ 02263 9224-153



Andrea Janeck für  
die Niederlassung  
Gummersbach  
☎ 02261 9270-307

**Weil für jeden  
etwas anderes  
wichtig ist!**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

#### Unsere Vermögensberatung vor Ort

In der Verantwortung für unsere Mitglieder und Kunden setzen wir konsequent auf persönliche Nähe.

Mit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 30 Geschäftsstellen sind wir auch bei Ihnen vor Ort kompetenter Ansprechpartner für Sie und Ihr Vermögen.

Wir sind für Sie da!

## Inhaltsverzeichnis

Seite

Rhein-Oberberg 3 - 15

### Aus den Ortsvereinen und Einrichtungen

Bergisch/Gladbach 16 - 23

Engelskirchen 24

Gummersbach 25 - 26

Hückeswagen 30 - 32

Leichlingen 33

Lindlar 36 - 37

Marienheide 38 - 43

Odenthal 44

Reichshof 45 - 46

Waldbröl 47

Wiehl/Nümbrecht 48 - 51

Impressum 35

Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe:  
11. November 2022

**RASSISMUSS  
VERHINDERT  
WERDEN!**

# In eigener Sache

Liebe Mitglieder der AWO Rhein-Oberberg e.V., liebe Leserinnen und Leser,

und wieder liegt eine neue Ausgabe unseres AWO-Journals vor euch.

Auch in dieser Ausgabe gibt es viele interessante Berichte aus unseren Einrichtungen, schöne Fotos und Hinweise auf kommende Veranstaltungen, Ausflüge und Reisen. Dass wir euch all diese Dinge in so regelmäßiger Form präsentieren können, verdanken wir den fleißigen Schreiber\*innen der Artikel, den vielen Fotograf\*innen, den Müttern und Vätern unserer Kita Kinder, den Mitarbeitenden in unseren zahlreichen Einrichtungen.

Darum möchten wir uns an dieser Stelle einmal ganz herzlich bedanken für euer großes Engagement, ohne das es unser Journal nicht geben würde!

Unser Journal-Motto „Von Mitgliedern für Mitglieder“ ist nicht nur ein schöner Spruch, sondern gelebte Realität. Und gerade in dieser schwierigen Zeit merken wir, wie wichtig es ist, nicht allein dazustehen. Wir, die AWO, sind eine starke Gemeinschaft, in der einer für den anderen einsteht. „Das **Wir** ist immer stärker als das **Ich**“, wie schon Marie Juchacz, unsere Gründerin, vor mehr als 100 Jahren sagte! Unser Journal erinnert uns immer wieder daran und führt uns vor Augen, wie vielfältig wir sind.

Nun wünschen wir euch viel Spaß bei der Lektüre unseres neuen Journals, bleibt gesund und genießt den Herbst.

Es grüßt euch ganz herzlich  
Euer AWO-Journal Redaktionsteam



## Willkommen zurück im Team der AWO Rhein-Oberberg

Seit September ist auch Jenny Göx als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Verbandsarbeit wieder beim AWO Kreisverband tätig. Nach ihrer Elternzeit ist sie nun zusammen mit Eva Kring Ansprechpartnerin für Pressemitteilungen, Artikel und Co. Ihr Schwerpunkt liegt ansonsten auf der Unterstützung der Ortsvereine in ihrem Engagement.

Jenny Göx ist erreichbar unter **02262 9624-298** und der E-Mail-Adresse [j.goex@awo-rhein-oberberg.de](mailto:j.goex@awo-rhein-oberberg.de).

Foto: Privat



## Jessica Rosenthal besucht AWO Mehrgenerationenpark am Aggerstrand

Von Eva Kring

**Ründeroth:** Im Rahmen ihrer Reise durch den Oberbergischen Kreis war Jessica Rosenthal, Mitglied des Bundestages und aktuelle Bundesvorsitzende der Jusos, Anfang August zu Gast im AWO Mehrgenerationenpark am Aggerstrand. Als Betreuungsabgeordnete der SPD ist sie die Stimme in Berlin für den Wahlkreis Bonn und auch für den Oberbergischen Kreis. Jessica Rosenthal lernte bei ihrem Besuch die vielfältigen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung des AWO

Mehrgenerationenparks für Jung und Alt kennen und begrüßte es sehr, dass ein Treffpunkt für Jugendliche in Ründeroth geschaffen wurde, an dem sie für Sport, Spiel und Austausch zusammenkommen können. Auf dem Gelände des Mehrgenerationenparks befindet sich außerdem die Naturgruppe des AWO Familienzentrums „Antonie Pfülf“, die die SPD-Betreuungsabgeordnete bei dieser Gelegenheit ebenfalls begehen konnte.

Schwerpunktthemen ihres Besuchs waren die Vorbereitung und Stärkung

der beruflichen Ausbildung von Jugendlichen.

Nach der Führung über das Gelände kamen dann alle Anwesenden im Café des Mehrgenerationenparks zusammen und hatten Gelegenheit, sich über die aktuellen Herausforderungen der Kinder- und Jugendhilfe auszutauschen. So zum Beispiel, wie der Rechtsanspruch auf Plätze im Offenen Ganztags bis 2030 umgesetzt und die Finanzierung für ansprechende Projekte für Jugendliche gesichert werden kann.



Foto: Marco Jelic

(v.l.n.r.) Tim-Oliver Kremer (Stv. Vorsitzender Jusos Oberberg, Ratsmitglied der SPD Engelskirchen), Daniela Dehn (Einrichtungsleitung AWO Familienzentrum „Antonie Pfülf“), Alwine Pfefferle (stv. Geschäftsführerin AWO Rhein-Oberberg), Anja Mebren (AWO Mehrgenerationenpark), Jessica Rosenthal (MdB, Bundesvorsitzende der Jusos), Thorsten Konzelmann (Fraktionsvorsitzender SPD Gummersbach, Kreisvorsitzender SPD-Kreisverband Oberberg), Dawn Stifelbagen (Vorsitzende SPD Engelskirchen), Wolfgang Brelöhr (SPD-Fraktionsvorsitzender Engelskirchen), Monika Güdelhöfer (stv. SPD-Fraktionsvorsitzende Engelskirchen), Helge Sulfrian (SPD-Geschäftsführer Oberberg), Heidrun Schmeis-Noack (SPD-Fraktionsgeschäftsführerin Oberberg).

# Sommerfest im OJAZ stand unter dem Motto: „Ein bisschen Frieden, ein bisschen Freude...“

Von Katharina Schütz

**Ründeroth:** Schon 1982 gewann die Sängerin Nicole nicht nur die Herzen der Menschen mit diesem Lied, sondern auch den Eurovision Song Contest.

Die Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen besannen sich in der jüngst vergangenen Zeit wieder darauf, dass der Frieden im kleinen Kreis beginnt. Wenn wir im Familien-, Freundeskreis oder im Seniorenheim schon kein friedliches Miteinander mehr finden, wie soll es dann im Großen funktionieren?

Wegen der Corona Situation, verbunden mit den ganzen Vorschriften und auch den Gefahren, entschieden Bewohnerbeirat und Leitungsteam in diesem Jahr das Fest einmal nur für die



Fotos: Privat

Bewohner\*innen und die Mitarbeitenden auszurichten.

Die Küche versorgte alle, wie in jedem Jahr, mit allerlei köstlichen Leckereien. „Martin Röther und Freund“ sorgten für die passende Livemusik. Unsere Stelzenläuferin Estefania war auch wieder in voller Pracht im Einsatz und entlockte den Bewohner\*innen nicht nur ein Lächeln.

Die SKD-Mitarbeiter\*innen überreichten allen Bewohner\*innen ein Lebkuchenherz, das sie in der Vorbereitungszeit mit einem liebevollen Spruch aus Zuckerguss verschönt hatten.



Auch waren unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden wieder voll im Einsatz und sorgten für die ach so notwendige Abkühlung durch ein leckeres Eis, einen Cocktail oder ein Bier. Auch eine „Abkühlung aus der Sprühdose“ war möglich.

Mit dem Auftritt der Kinder- und Jugendtanzgruppe, die „Bielsteiner Raketen“ unter der Leitung von Frau Deckers, wurden alle müden Geister wieder munter und zeigten ihre Begeisterung in tosendem Applaus. Die Tänzer\*innen trotzten der Hitze und gaben sogar noch eine Zugabe. Der Männerchor erfreute die Bewohnerschaft mit ihren Liedern und lud auch zum Mitsingen ein.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden „Friedenstauben“ in Form von bunten Luftballons in den Abendhimmel geschickt und rundeten das harmonische Fest ab.



*Wir schaffen  
Sicherheit*



## VERSICHERUNGSSCHUTZ AUS EINER HAND

Für die Mitarbeiter\*innen und Mitglieder von Wohlfahrtverbänden sowie Trägern von sozialen und karitativen Einrichtungen.

Durch unsere fast 40-jährige Erfahrung sind wir ein flexibler und verlässlicher Partner.

**Setzen Sie Ihr Vertrauen in unsere Stärken!**

ARWO VERSICHERUNGSSERVICE GMBH

Industriestraße 161  
50999 Köln

- Telefon: 0221 – 60 60 83 – 0
- Telefax: 0221 – 60 60 83 – 22 79
- E-Mail: [arwo@arwo.de](mailto:arwo@arwo.de)
- Homepage: [www.arwo.de](http://www.arwo.de)





eine Initiative des Vereins für soziale Dienste e.V. Bergneustadt



Ganz gleich, ob Papa-Kind-Tour oder Seniorengruppen, junge Familien oder Jugendgruppen einen Ausflug planen, der idyllisch gelegene Jugendzeltplatz erwartet euren Besuch. Leckeres Grillen auf unseren Grillplätzen, Spiele auf unserer Spielwiese, Basketball, Volleyball, Kanutouren, Erlebniswandern, ausgiebiges Schwimmen in der Aggertalsperre und vieles mehr ist möglich.

Sprecht uns an!

Wir freuen uns, gemeinsam planen und organisieren wir Euren Aufenthalt an der Aggertalsperre.

Jugendzeltplatz Aggertalsperre

**Anschrift:**

Derschlager Straße 2  
51647 Gummersbach

**Und so erreicht ihr uns:**

Telefon Jugendzeltplatz: 02261 23387  
Telefon Verein für soziale Dienste: 02261 41186  
Telefax: 02261 47206  
online: [info@jugendzeltplatz-aggertal.de](mailto:info@jugendzeltplatz-aggertal.de)



# REISEBÜRO **SCHINKER**



- Flugreisen
- Autoreisen
- Flughafentransfer  
(für bei uns gebuchte Reisen)
- Busreisen
- Studienreisen
- Busvermietung
- Organisation von Gruppenreisen

**Siebenbürger Platz 19 • 51674 Wiehl-Drabenderhöhe**

**Tel.: 0 22 62/7 22 60 • Fax: 0 22 62/72 26 22 • [www.schinker-reisen.de](http://www.schinker-reisen.de)**



**100**  
Echt AWO. Seit 1919.  
Erfahrung für die Zukunft.



Kreisverband  
Rhein-Oberberg e.V.  
Sozialstation

## Lebensqualität durch Pflegequalität

Wenn Sie in Ihrer eigenen Häuslichkeit Unterstützung oder Pflege benötigen, sind wir für Sie der richtige Ansprechpartner **im Gebiet Bergisch Gladbach, Odenthal und Kürten.**

Unser Ziel ist es, dass Sie durch fachgerechte Unterstützung weiter in Ihrem eigenen Zuhause leben können. Professionalität und Engagement zeichnen uns aus. Zu unserem Team gehören z. B.:

- Vier Mitarbeiter\*innen sind Wundexperten nach ICW; eine davon TÜV-geprüfte Qualitätsbeauftragte
- Eine Pflegefachkraft ist ausgebildet zur »Pain Nurse«, d.h. Schmerzmanagement in der Pflege
- Fünf Mitarbeiter\*innen sind ausgebildet zum Pflegeberater gem. §45 SGB XI bzw. §7a SGB XI
- Zwei Mitarbeiter\*innen sind zur »Palliative Care Fachkraft« ausgebildet

### Unsere Leistungen

Wir erbringen jede **ärztlich verordnete Behandlungspflege** wie z.B. Medikamentengabe, Augentropfengabe, Spritzen, Katheter legen, Wundversorgung und alle Arten von Verbänden.

#### Alten- und Krankenpflege

Unter der Maßgabe der aktivierenden Pflege leisten wir z.B. Hilfe bei der Körperpflege, bei der Lagerung oder unterstützen bei der Nahrungsaufnahme.

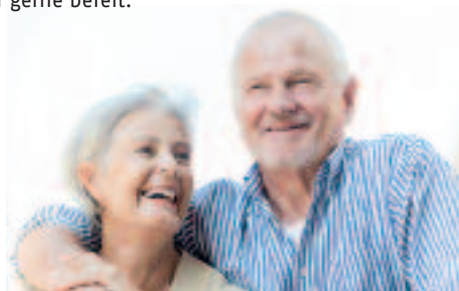
#### Verhinderungspflege

Bei Urlaub oder Ausfall von pflegenden Angehörigen können wir alle Leistungen auch als Verhinderungspflege erbringen.

Ein **Hausnotrufsystem** stellen wir gerne bereit.

#### Information und Beratung

Es ist uns ein Anliegen, dass Sie die Betreuung erhalten, die Sie benötigen und sich wünschen.



MDK-geprüft mit der Gesamtnote 1,0 = sehr gut

**AWO Gesundheits- und sozialpflegerisches Zentrum**  
Am Birkenbusch 59 | 51469 Bergisch Gladbach | Telefon: 0 22 02 / 9 37 31-14

**AWO Sozialstation im Gesundheitshaus Dürscheid**  
Wipperfürther Straße 153 | 51515 Kürten | Telefon: 0 22 07 / 9 19 72-35  
sozialstation@awo-rhein-oberberg.de | www.awo-sozialstation-gl.de

### Zitat des Monats

„Das Schönste am Lernen ist, dass niemand uns das Erlernte wegnehmen kann.“

(B.B. King (\*1925), amerik. Jazz-Musiker)

## Schuldnerberatung

**Informationen und Hilfe  
für überschuldete  
Privatpersonen**

**42929 Wermelskirchen  
Markt 10**

Montag 14:00 - 17:00 Uhr  
Dienstag - Donnerstag  
9:00 - 12:00 Uhr

Tel.: 0 21 96 / 8 86 05 90 00  
Fax: 0 21 96 / 8 86 05 90 24  
Mail: mail.sbwk@awo-rhein-oberberg.de

**51766 Engelskirchen  
Hüttenstraße 25**

Montag - Donnerstag  
9.00 -12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr  
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr  
Tel.0 22 63 / 95 27 87  
Fax 0 22 63 / 95 03 02  
schuldnerberat.engelskirchen  
@awo-rhein-oberberg.de


# Appartements



Kreisverband  
Rhein-Oberberg e.V.  
Helfen mit Herz.

## im ehemaligen Feierabendhaus in Ränderoth

Vermietet werden **10 Appartements** mit eigenem Bad und Gemeinschaftsküche zum Mietpreis von **350 Euro + Nebenkosten und Servicepauschale**. Wahlleistungen, wie die Teilnahme an den Mahlzeiten im Speisesaal des Otto Jeschkeit Altenzentrums, haushaltsnahe Dienstleistungen wie Appartementsreinigung und Haus- und Handwerkerservice, können gegen Entgelt in Anspruch genommen werden. Waschmaschine und Wäschetrockner stehen gegen Gebühr zur Verfügung. Ein PKW-Stellplatz kann auf Wunsch gemietet werden.

Hüttenstraße 27 | 51766 Engelskirchen | Telefon: 0 22 63 / 96 24-0 | Fax: 0 22 63 / 96 24-199  
info@awo-rhein-oberberg.de | www.awo-rhein-oberberg.de |  facebook.com/AWORheinOberberg



### Angebote für Seniorinnen und Senioren

Im "Alten Rathaus" zu Ränderoth treffen sich ab Oktober wieder jeden Dienstag von 13:00 - 16:00 Uhr Seniorinnen und Senioren, um bei Kaffee und Kuchen sowie Gesellschaftsspielen ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.

Auskünfte unter 0 22 63 / 95 20 13



# MOBIL ANS ZIEL.

**SteinGruppe**



**Die SteinGruppe verbindet Menschen.**

Ob Kombi oder Kleinwagen oder Transporter: In den Autohäusern der SteinGruppe wartet eine große Auswahl an leistungsstarken Modellen zu attraktiven Konditionen auf Sie. Schauen Sie doch einfach mal in einem unserer 10 Autohäuser vorbei und lernen Sie unsere attraktiven Serviceleistungen kennen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

3x in Bergisch Gladbach | 2x in Gummersbach | Engelskirchen | Rösrath | Waldbröl | Siegburg | Lindlar



ŠKODA



Nutzfahrzeuge



SEAT

[www.steingruppe.de](http://www.steingruppe.de)

## neuland

**Haben Sie Entdeckergeist?**

Unser Leben verändert sich rasant. Das digitale Zeitalter erhöht die Geschwindigkeit in allen Bereichen und stellt immer höhere Anforderungen an Mensch und Umwelt. Die große Chance, die sich uns bietet: alte Rezepte über Bord werfen, Neues denken! Wir haben uns auf den Weg gemacht. Entdecken Sie, wie wir uns für Sie gewinnbringend in Ihren Workflow einbinden; Ihre Kommunikationsprozesse effizienter, sicherer und wirkungsvoller machen und intelligente, vernetzte Konzepte rund um Kommunikation entwickeln. Begleiten Sie uns!  
[www.gronenberg.de](http://www.gronenberg.de)

**gronen!berg**  
systempartner für print und medienlogistik

# Mit Ferienspaßzuschüssen und Aufholen nach Corona durch ein buntes Sommerferienprogramm

von Anja Mehren

**Marienheide/Ründeroth:** Dank finanzieller Unterstützung seitens der Gemeinde Marienheide und des Kreisjugendamtes Gummersbach, konnten wir – das AWO Jugendzentrum BluePlanet Marienheide und der AWO Mehrgenerationenpark Aggerstrand Ründeroth - zusammen mit dem Jugendzentrum Nümbrecht, für die Kinder und Jugendlichen ein tolles Angebot in den Sommerferien zusammenstellen.

Los ging es mit einem Geschwindigkeitsrausch auf dem Oberbergischen Go-Kartrring Hahn Wildbergerhütte. Bei herrlichstem Wetter (wenn das Team vom Aggerstrand reist...) starteten Heiko Lenger, Michael Jendreschik, Anja Mehren, Barbara Jakobs und unsere neue Streetworkerin für Marienheide, Renate Lieth, mit 16 Jugendlichen, die es kaum erwarten konnten, das Gaspedal durchzutreten. Das hat man auch gemerkt, denn einige haben sich mal kräftig überschätzt, wurden übermütig und drehen sich um ihre eigene Achse. Dann gab es Gott sei Dank ein lautes, aber liebevolles „Machtwort“ vom Besitzer der Kartbahn und die Jungs liefen wieder in **der** bzw. in **die** Spur



zurück.

Recht entspannt, bei perfektem Kletterwetter (nicht zu heiß, immer mal ein paar Wölkchen und eine leichte Brise) und mit einer tollen Gruppe von Kindern und Jugendlichen ging es zusammen mit der Kollegin Michi Hoffacker aus Nümbrecht und deren Jugendlichen nach Odenthal zum Kletterwald K1.

Nach einer kurzen Anleitung und Sicherheitseinweisung durften alle in die Bäume hoch und schauen, wie sie wieder nach unten kamen. Frau Jakobs und Frau Hoffacker kümmer-

ten sich am Boden um die Rückkehrer und das Essen. Ich (Anja Mehren) kümmerte mich in den Bäumen um ein paar „kleinere“ Jugendliche, damit auch die mal nach ganz oben kamen. Anfangs hörte man mich wohl auch noch etwas lauter aus dem Wald „reden“, oftmals ertönte: „NEIN, STOPP, EINHÄNGEN, SICHERN!“ Je fortschreitender die Zeit, umso leiser wurde ich. Alle sind sie wieder heil in den Bus und nach Hause gekommen.

Die nächste Veranstaltung veranlasste mich zu sagen: „Nein, nie wieder einen Ausflug mit solch einer Gruppengröße.“ Und ich denke man kann auch mal berichten, wenn es nicht läuft.

Dieser Ausflug war einfach von Anfang bis Ende eine Katastrophe (hauptsächlich für uns Betreuer\*innen). Angefangen damit, dass Heiko Lenger, bedingt durch Corona, ausfiel - waren wir also eine



Fotos: Privat



Gruppe mit 45 Kindern und Jugendlichen und statt fünf Betreuer\*innen, dann also nur vier. OK, dachten wir, das schaffen wir schon!

Wir fahren also los – zum Safaripark nach Stukenbrock – das Grauen nahm seinen Lauf.

Schon nach den ersten Kilometern hatten wir mehr Kinder und Jugendliche denen schlecht war, als Plätze vorn zu Besetzen. Ich hatte ernsthaft Bedenken, dass diese Kinder den Tag schaffen. Und so kam es auch, dass eines davon am Park dann auch von seinen Eltern abgeholt werden musste. Alle anderen saßen wenige Stündchen später vergnügt auf den Achterbahnen (Whaaaaat?)

Wir waren echt erstaunt, wie viele Jugendliche sich gleichzeitig wie die Axt im Walde und komplett daneben benehmen konnten. Schon während der Fahrt, trotz gefühlter tausendfacher Ansagen und Bitten und Erklärungen, wurde der Müll liegen gelassen, sich nicht angeschnallt, über die Bänke hinweg geschrien und geärgert. Unsere Geduldsfäden waren den ganzen Tag extremst überdehnt, und ohne ausreichend Kaffee, einer extra großen Portion Eis und einer Fahrt in der Wildwasserbahn, wären diese

Fäden aber so richtig gerissen, an mehreren Stellen.

Der Tag war geschafft und wir hatten uns fast alle zur richtigen Zeit wieder am Bus eingefunden. Es ging „endlich“ nach Hause. Aber unsere Geduld sollte noch einmal auf die Probe gestellt werden. Beim Ausparken und losfahren tuschierte unser Bus ein parkendes Auto. Die Polizei musste gerufen werden und wir, ja wir versuchten uns als Löwenbändiger\*innen von 45 Kindern und Jugendlichen.

Die Fahrt endete mit einer Stunde

Verspätung in Marienheide, Ründeroth und Nümbrecht. Zumindest waren alle Eltern da um ihre Löwen\*innen, Entschuldigung, Kinder, abzuholen.

Und ganz vorbei war es immer noch nicht... Am nächsten Tag riefen die ersten Eltern an, um uns mitzuteilen, dass ihre Kinder Corona positiv getestet wurden.

Zumindest konnte ich dann meine eigene Erkrankung einordnen, was es sicherlich nicht besser machte, weil die Abschlussveranstaltung „Chillen und Grillen am Aggerstrand“ auf Grund dessen abgesagt werden musste.

Eine Veranstaltung aber konnte auch ohne meine Hilfe noch stattfinden. Frau Jakobs, Herr Jendreschik und Frau Lieth konnten dann mit unseren großen Mädels zumindest noch zu den Glowing Rooms nach Köln fahren und tatsächlich sich ganz entspannt durch die 3D Schwarzlicht Räume der Minigolfanlage schlagen. Außer, dass die Bahn ziemlich voll war und meist nur gestanden wurde, hat alles doch ganz gut geklappt. Sogar leckeres Eis war noch drin.

Im Großen und Ganzen war es aber doch ein super Sommerferienprogramm mit tollen Kindern und Jugendlichen. Es gab jede Menge zu erleben, zu lachen, zu reden, auch mal etwas lauter...



# Inflation bei Lebensmitteln und Energiekosten machen den Menschen Angst

Von Thomas Kröger

**Ründeroth:** Seit fast 25 Jahren berate ich überschuldete Menschen im Oberbergischen Kreis. Einen solchen Anstieg der Lebenshaltungs- und vor allem der Energiepreise habe ich noch nicht erlebt. Die Menschen sorgen sich, wie sie auch künftig ihre Rechnungen bezahlen können.

Unabhängig von der Überschuldung wird für jeden Ratsuchenden eine Haushaltsplanberatung durchgeführt. Da werden die Einnahmen und die festen Ausgaben gegenübergestellt und das frei verfügbare Einkommen ermittelt. Im Anschluss wird geplant, wie man mit dem Rest seinen Lebensunterhalt bestreiten kann.

Manche können noch durch Einsparungen ihre Planung wieder ins Gleichgewicht bringen, andere haben bereits alles ausgeschöpft. Für einige bleibt nur noch ein Insolvenzverfahren.

Die Mehrausgaben durch gestiegene Lebensmittel- und Benzinpreise schlagen schon längere Zeit in der Beratungsarbeit schwer zu Buche. Da müssen viele, die ohnehin schon knapp wirtschaften, im wahrsten Sinne des Wortes „den Gürtel enger schnallen“, um noch andere Rechnungen bezahlen zu können.

In letzter Zeit erreichen uns aber vermehrt Ratsuchende, deren Abschläge für die Gaskosten sich teilweise mehr als verdoppelt haben. Unsere Klientinnen und Klienten haben in der Regel keine Rücklagen und gerade Menschen mit geringem

Einkommen können diese Last nicht bewältigen. Eventuell steht uns aber das Schlimmste noch bevor.

Da ist z. B. der Rentner, der jahrelang selbstständig war und zur Altersvorsorge ein kleines Häuschen abbezahlt hat. Gemeinsam mit seiner Frau hat er von 1.000,00 Euro Einnahmen gelebt und bislang kamen die beiden ohne Sozialleistungen aus, worauf er sehr stolz war. Jetzt hat aber der Gasversorger den Abschlag von 230,00 auf 480,00 Euro erhöht.

Oder die alleinerziehende Mutter mit drei Kindern, wovon eines pflegebedürftig ist, die jetzt anstatt 220,00 Euro für Strom und Gas über 500,00 Euro Abschlag zahlen soll.

Menschen mit geringem Einkommen sind in der jetzigen Krise auf eine

Politik mit Herz angewiesen. Auch für so manchen mit mittlerem Einkommen wird es langsam eng. Deshalb hoffe ich auf weitere schnelle Hilfen seitens der Politik.

**Es darf nicht passieren, dass im Winter Menschen ohne Strom und Heizung zurückbleiben!**



**Aus dem OV  
Bergisch-Gladbach/Rösrath**

31.10. Ingeborg Viertel (92)  
01.12. Wilhelm Scheidgen (86)  
10.12. Ruth Blank (93)  
28.12. Hermann Schmidt (90)

**Aus dem OV Bergneustadt**

02.11. Johanna Immicker (86)  
02.12. Wolfgang Menge-Voss (92)  
04.12. Johanna Szameitat (91)

**Aus dem OV  
Burscheid-Wermelskirchen**

12.10. Friedel Schmitz (106)

**Aus dem OV  
Engelskirchen-Overath**

08.10. Irmgard Dannenberg (93)  
29.10. Annemarie Freimann (94)  
29.10. Liselotte Giebel (90)  
08.11. Gertrud Hoell (85)  
10.11. Martha-Luise Gwiasda (92)  
18.11. Horst Gwiasda (87)  
23.11. Gertrud Hensch (89)  
02.12. Willi Meinerzhagen (90)  
05.12. Elli Hartmann (85)  
12.12. Irmgard Weyers (85)  
16.12. Willi Erkens (88)  
17.12. Hartmut Fietze (86)  
20.12. Hannelore Cleve (80)  
21.12. Martha Fischer (93)  
24.12. Lieselotte Paffrath (96)  
26.12. Christel Reimann (87)  
27.12. Ursula Damberg (80)  
28.12. Gustel Jäger (92)  
30.12. Dieter Hartmann (80)

**Öffnungszeiten:**

**Montag: 15.00 – 20.00 Uhr**

**Dienstag: 15.00 – 20.00 Uhr**

**Mittwoch: 15.00 – 23.00 Uhr**

**Donnerstag: 15.00 – 22.00 Uhr**

**Freitag: 14:30 – 17:00 Uhr, danach Veranstaltungen und Vermietungen**

**Samstag: Veranstaltungen**

**Besonderheiten: Ferienangebote, Jugendfilmworkshop, Ausflüge, Aktionen,  
Akustik Bar, Theatergruppe, Politische Bildung und vieles mehr**

**Kontakt:**

**Ufo Jugendkulturhaus der AWO**

**Kölner Str. 68**

**51429 Bergisch Gladbach - Bensberg**

**Telefon: 02204-54922**

**facebook.com/ufowo**

**instagram.com/ufo\_jugendkulturhaus**

**Leitung: Martin Greiber**

## AWO Jugendberatung Bergisch Gladbach veranstaltet Graffiti-Workshop zum Thema Demokratie

Von Eva Kring

**Bergisch-Gladbach:** In diesem Jahr widmete sich die AWO Aktionswoche vom 18. – 25. Juni 2022 dem Thema Demokratieförderung. Der AWO Bundesverband teilt mit: „Nur noch 45,7 Prozent der Weltbevölkerung lebten laut Demokratieindex im vergangenen Jahr in einer Demokratie. Dabei ist in den vergangenen Jahren der Anteil autoritär regierter Staaten stetig gestiegen. Doch auch in Deutschland zeigen rechtspopulistische Tendenzen in Teilen der Bevölkerung, gesellschaftliche Verwerfungen während der Corona-Krise und der Krieg in der Ukraine, wie wichtig es ist, sich immer wieder für die Demokratie einzusetzen“.

Um vor Ort für ein demokratisches Miteinander, Vielfalt und Beteiligung einzutreten, veranstaltete die AWO Jugendberatung einen Graffiti-Workshop und bot das Format „Demokra-



tie-Stehcafé“ am Nachmittag des 21. Juni 2022 für Jugendliche aus Bergisch Gladbach an. Für die Aktion lieferte das Atelier KLKS Schablonen mit Statements wie „Stop Racism“ und

„Democracy for all“, die die Jugendlichen für ihre kreativen Werke verwenden konnten. Auch konnten sie ihre eigenen Ideen einbringen. Kurzerhand wurde auch mal ein Skateboard mit den strahlenden Farben besprüht. Zum Abschluss des Workshops gestalteten die Jugendlichen miteinander ein Bild mit vielen bunten Graffiti zum Thema Demokratie.

Im „Demokratie-Stehcafé“, einem Format mit verschiedenen Fragekarten zu demokratischen, gesellschaftspolitischen und persönlichen Themen konnten sich alle Workshop-Besucher\*innen zusammen mit den Mitarbeitenden der Jugendberatung austauschen. Das „Demokratie-Stehcafé“ wurde von der AWO Bezirksverband Mittelrhein entwickelt.



Fotos: Eva Kring



# Wegweiser der AWO Rhein-Oberberg beteiligt sich an Aktion gegen antimuslimischen Rassismus

Von Eva Kring

**Bergisch-Gladbach:** Initiiert von der Integrationsbeauftragten der Stadt Bergisch Gladbach, Sabah Chabari, waren das Team von „Wegweiser“ der AWO Rhein-Oberberg, der Jugendmigrationsdienst Rhein-Berg, die Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit im Rheinisch-Bergischen der Diakonie Leverkusen, der Fachdienst Integration und Migration der Caritas Rhein-Berg mit einem Infostand auf dem Marktplatz in Bergisch Gladbach vertreten.

Neben Informationen zu Rassismus und antimuslimischem Rassismus konnten Besucher\*innen des Infostandes am Marktplatz in Bergisch Gladbach mehr über die vielfältigen

„**Wegweiser**“ ist ein Präventionsprogramm des Landes Nord-rhein-Westfalen gegen Islamismus, das Radikalisierungsprozesse bei Jugendlichen und jungen Heranwachsenden in ihren Anfängen verhindern soll. Seit April 2020 hat die AWO Rhein-Oberberg die Trägerschaft für das Wegweiser Programm für den Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis übernommen.

Programme und Organisationen im Rheinisch-Bergischen Kreis erfahren. Auch sind die Vertreter\*innen der Stadt, Sozialverbände und Dienste mit den Menschen in den Austausch gegangen und haben u.a. durch große Aufsteller und Flyer darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig es für unsere Gesellschaft ist, diskriminierenden Denk- und Verhaltensweisen Muslim\*innen oder Menschen, die als

Muslim\*innen wahrgenommen werden, entgegenzuwirken.

Die Aktion fand im Rahmen der Aktionswoche gegen antimuslimischen Rassismus statt. Hintergrund ist der Mord an Marwa El-Sherbini am 1. Juli 2009, die aus antimuslimischen Motiven im Dresdener Landgericht getötet wurde.



Foto: Eva Kring

## Sommerfest zum 25-jährigen Jubiläum des AWO Familienzentrums „Gronau Hand“

Von Monika Auerswald

**Bergisch-Gladbach:** 25 Jahre besteht die Einrichtung nun schon in der Damaschkestraße in Bergisch Gladbach und ist aus dieser nicht mehr wegzudenken!

Im Jahre 1988 übernahm der AWO-Kreisverband Rhein-Oberberg (vormals Rhein-Berg) unsere zu dieser Zeit eingruppierte Einrichtung, mit 15 Kindern im Alter von 4 Monaten bis zur Einschulung, von einer Elterninitiative. Die Kindertagesstätte war damals im noch in der Mühlheimer Straße untergebracht. 1997 erfolgte dann die Neueröffnung einer dreigruppigen AWO-Kindertagesstätte namens „Drunter & Drüber“, die in die Damaschkestraße zog.

Im Jahr 2012 machten wir uns auf den Weg, uns als Familienzentrum zu zertifizieren. Seit 2013 trägt die Einrichtung offiziell das Gütesiegel und wir bieten Beratung und Unterstützung, vorrangig für die Menschen aus Gronau und Hand, an. In diesem Zuge wurde unsere Einrichtung auch nach den beiden Ortsteilen benannt.

Dass unsere Einrichtung seit einem Vierteljahrhundert besteht, wollten



wir natürlich gebührend feiern. Während der Pandemie ein Jubiläumsfest auszurichten, war jedoch gar nicht einfach. Es gab keine Planungssicherheit: Wie das Fest gefeiert werden könnte, ob es dann wieder feste Gruppen geben würde, ob Eltern teilnehmen könnten, ob es erlaubt sein würde, Speisen und Getränke anzubieten und vieles mehr, war zu diesem Zeitpunkt unklar.

Mit dem Elternbeirat wurde aber dann

entschieden, dass dieses Ereignis auf jeden Fall gefeiert werden sollte. Allen war wichtig, dass die Kinder an diesem Tag etwas Besonderes erleben sollten. Gemeinsam überlegten wir uns ein lebendiges Programm für den Tag.

Zur Freude aller, war es dann doch möglich, ein „ganz normales“ Sommerfest – ohne Einschränkungen – zu feiern. Durch die Erfahrung des Teams ging die Planung dann sehr schnell und wir freuten uns auf einen schönen Tag mit den Familien.

Bei unserer Jubiläumsfeier konnten köstliche internationale Spezialitäten und Kuchen unserer Familien genossen werden und unsere engagierten Eltern betreuten auch einige unserer Aktionsstände für die Kinder, so zum Beispiel: Fische angeln, Dosen werfen oder Schätze suchen. Auch begeisterte ein Clown mit seiner lustigen, interaktiven Show Kinder und Eltern gleichermaßen.



Fotos: AWO

## „Zähne putzen, Zähne putzen muss ein jedes Kind...!“

Von Jenny Göx

**Bergisch Gladbach:** Zahnpflege kann man auch schon mit den Kleinsten üben.

In der Kita Rheinhöhenweg in Bergisch Gladbach stellten die Kinder zwischen drei und sechs Jahren unter Beweis, dass sie sich mit dem Zähneputzen eigentlich schon gut auskennen.

Trotzdem war der Besuch von Irma Vogel vom zahnärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes des Rheinisch-Bergischen Kreises natürlich sehr willkommen. Denn dazulernen kann man ja immer.

Das Gesundheitsamt führt regelmäßige Prophylaxeveranstaltungen in Kindergärten und Schulen durch, in denen die Kinder durch

Zahnputzübungen zur richtigen Mund- und Zahnpflege angeleitet und über eine zahngesunde Ernährung informiert werden.

Spielerisch und anhand eines Vorlesebuches konnten die Kinder einiges Neues erfahren. Sei es über die korrekte Putztechnik oder leckeres, gesundes Essen, das nicht den Zähnen schadet.

Mit den neuen Zahnbürsten, die es als Geschenk gab, wurde dann auch gleich das Gelernte in die Tat umgesetzt und fleißig geputzt. Übrigens in den frisch renovierten Waschräumen der Kita, auf die alle sehr stolz sind.



### Ankündigung!

Ein literarisch-musikalischer Abend im AWO Familienzentrum „**Kunterbunt**“

Autorenlesung mit Eric Pfeil anlässlich des Bundesweiten Vorlesetages

„Der aus Bergisch Gladbach stammende Autor Eric Pfeil hat mit seinem Buch den Nerv der Zeit getroffen. Er liest uns Geschichten über Eros Ramazotti, Adriano Celentano, Mina und anderen mehr oder weniger bekannten Interpreten italienischer Musik aus seinem Buch vor. Nebenbei erfährt man viel über Land und Leute. Dabei darf das ein oder andere musikalische Häppchen nicht fehlen.“

Ein Buch wie ein Festival – lassen Sie uns die trüben Novembertage vergessen und gemeinsam eine Stunde in den Süden reisen“, so die Einladung des AWO Familienzentrums.

Eric Pfeil wird in seiner Heimatstadt Bergisch Gladbach die Tageseinrichtung für Kinder der Arbeiterwohlfahrt besuchen und dort anlässlich des Bundesweiten Vorlesetages am 18. November 2022 aus seinem Buch „Azzurro – Mit 100 Songs durch Italien“ lesen. Interessierte sind herzlich eingeladen:

**Termin:**

Freitag, 18.11.2022, 20:00 Uhr (Einlass ab 19:30 Uhr)

Ansprechpartnerin: Dunja Brala

Karten können per E-Mail [fz-kunterbunt@awo-rhein-oberberg.de](mailto:fz-kunterbunt@awo-rhein-oberberg.de) oder direkt im AWO Familienzentrum, Hans-Zanders-Str. 26 in Bergisch Gladbach, erworben werden (solange der Vorrat reicht).

Preis: 8,00 Euro

Freie Platzwahl

# Groß und Klein schnupperten Zirkusluft: AWO Kita Pannenberg feierte 25- jähriges Jubiläum

Von Eva Kring

**Bergisch-Gladbach:** Unter dem Motto „Zirkus“ fand die Jubiläumsfeier der AWO Kindertagesstätte Pannenberg in Bergisch Gladbach am 27. August statt. Farbenfrohe Girlanden, Luftballons und Gebasteltes im gesamten Außenbereich der Kita versetzen die Besucher\*innen in die Zirkuswelt. Dazu passend wurden zahlreiche kulinarische Highlights wie zum Beispiel Zuckerwatte, Popcorn etc. angeboten und vom Publikum genossen.

Marielle Thimm und Björn Schmitz teilen sich die Aufgabe der Einrich-



beitenden die anwesenden Gäste willkommen, insbesondere Werner Eßer, Vorstandsmitglied der AWO Rhein-

Bergischen Kreis, Sarah Gebauer, und den langjährigen ehemaligen Einrichtungsleiter Berthold Richenhagen.

Werner Eßer gratulierte der Kita, auch im Namen des Vorstandes, zu ihrem 25-jährigen Bestehen und blickte auf die bewegte Geschichte und Entwicklung der Einrichtung zurück (Planung ab 1994, Bau Anfang 1996, Eröffnung Oktober 1997).

## Herzlichen Dank an alle Spender\*innen:

Bei der Jubiläumsfeier wurden Spenden für eine Kletterwand für die Turnhalle der Kita gesammelt. Über 1.000 Euro sind dank der Besucher\*innen zusammengekommen – die Kita dankt von Herzen für die Unterstützung!

tungsleitung in der AWO Kita. Björn Schmitz hieß im Namen aller Mitar-

Oberberg, Geschäftsführerin Evelyn Timm, die Fachberatung für Kindertageseinrichtungen im Rheinisch-

Als besonders positiv hob er hervor, dass die Kita als gemeinschaftsbildende Aktivität einmal pro Woche mit allen Kindern und Kolleg\*innen einen Waldtag durchführt. Auch wird die Bewegung der Kinder, beispielsweise durch Yoga und Taekwondo, ganz besonders gefördert.

Nach dem offiziellen Teil begannen die Vorführungen: Die kleinen Artist\*innen der „wilden Pannenghorde“ begeisterten mit einer Balance- und Akrobatiknummer. Liebhaber\*innen von Tiervorführungen kamen auch auf ihre Kosten: Zunächst fand eine „Apassionata-Show“ statt, bei der die Kinder mit



Fotos: Eva Kring



Steckenpferden eine wunderschöne Formation darboten. Als weiteren Programmpunkt versetzten die gefährlichen Raubtiere, bestehend aus der U3-Gruppe, die als Wildkatzen verkleidet waren und durch gebastelte Feuerreifen sprangen, das Publikum

in atemlose Spannung.

Gut, dass am Ende die Clowns mit ihren gekonnten Späßen die Lachmuskeln der Zuschauer\*innen anregten.

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

### Aus dem OV Gummersbach

- 04.10. Erika Lissok (92)
- 14.10. Günter Saueremann (87)
- 22.10. Emma Moser (80)
- 24.10. Christel Lukes (80)
- 25.10. Luzia Giebeler (87)
- 26.11. Lothar Schlieve (86)
- 16.12. Christel Schmidt (88)
- 19.12. Maria Becker (94)
- 24.12. Edmund Rittner (88)
- 25.12. Wilfried Lange (91)
- 29.12. Georg Wannhoff (80)
- 31.12. Inge Braun (86)

### Aus dem OV Leichlingen

- 07.12. Helga Bausch (86)

### Aus dem OV Lindlar

- 13.10. Adolf Livréé (89)
- 21.10. Liesel Selbach (80)
- 13.12. Luzie Voßbroch (96)

### Aus dem OV Marienheide

- 06.10. Hans Hüttemeister (80)
- 25.10. Luisa Hüttemeister (80)
- 22.11. Rolf Eckert (89)
- 25.11. Friedel Büscher (75)
- 20.12. Horst Blechmann (95)

### Aus dem OV Odenthal-Kürten e.V.

- 03.10. Eberhard Flatau (94)

### Aus dem OV Reichshof

- 14.10. Edith Krausenbaum (91)
- 16.11. Christian Knölke (86)
- 23.12. Christa Hartwig (89)
- 25.12. Luise Müller (75)

# Baustelle/Sommerfest der Kita Altenberger-Dom-Str. und wie alles begann ...

Von Isabelle Schönfeld und der Kreis-  
handwerkerschaft Bergisches Land

**Bergisch Gladbach:** Im Februar  
bekamen wir Post von unseren Nach-  
barn. (siehe Seite 23)

Seitdem ist jeden Tag viel los bei unse-  
ren Nachbarn auf der Baustelle. Die  
Kinder und Mitarbeiter\*innen erleben  
täglich den neuen Baufortschritt und  
auch den Baustellenlärm. Besonders  
aufregend sind für alle die großen  
Baumaschinen.

Schnell war allen klar, unser Sommer-  
fest findet unter dem Motto: „Betreten  
der Baustelle erlaubt! Eltern spielen  
mit ihren Kindern!“ statt.

Über das Fest wurde bereits im Forum  
(Magazin der Kreishandwerkerschaft  
Bergisches Land) berichtet:

*„Was hör ich da von nebenan, da ist was los“  
- lautes Hämmern, große Maschinen und  
immer viel Getöse auf der Baustelle. Die  
Kinder der AWO-Kindertagesstätte Alten-  
berger- Dom-Straße kamen in den vergange-*



*nen Monaten aus dem Stannen nicht mehr  
raus, angesichts der Baustelle der Kreishand-  
werkerschaft auf dem Nachbargrundstück.  
Dieses Thema wurde dann auch bei dem  
Sommerfest unter dem Motto „Betreten der  
Baustelle erlaubt! Eltern spielen mit ihren  
Kindern!“ an einem Samstag Mitte Mai  
aufgegriffen.*

*Auf der KiTa-Baustelle gab es für die ca.  
160 Gäste allerhand zu tun: am Bauzaun  
wurden Maler- und Tapezierarbeiten durch-  
geführt, vor dem Spiele-Café drehte sich alles  
um das Zimmererhandwerk, Mauerbau und  
Abrissarbeiten gab es unter der Schaukel, auf  
der Wiese wurde ein Haus gebaut, im Sand-  
kasten gab es Tiefbauarbeiten (mit Überra-  
schung) und vieles mehr! Das große Highlight  
war jedoch der, von der Firma A. Otto &  
Sohn GmbH & Co. KG aus Leverkusen  
zur Verfügung gestellte Bagger, mit dem im  
Sandkasten neben der Schaukel eine Grube*

*ausgehoben werden konnte.*

*Nach den anstrengenden Arbeiten musste  
eine wohlverdiente Stärkung her, die es in  
Form von Grillwürstchen, Kuchen und Eis  
dann auch gab.*

*Alles in allem lässt sich zusammenfassen,  
dass es ein rundum gelungenes Sommerfest  
gab – und dass die Bauarbeiter (\*innen) auf  
der großen Baustelle der Kreishandwerker-  
schaft bei ihren Arbeiten nun mit den erfah-  
renen Blicken der kleinen  
Handwerker\*innen konfrontiert sein  
werden!*

*Wer weiß, vielleicht können wir das ein oder  
andere Kind begeistern und wirken somit  
dem Fachkräftemangel im Handwerk entge-  
gen...*

Ein aktuelles Bild von „unserer“  
Baustelle.



Fotos: Privat



Hallo liebe Kita-Kinder,

vielleicht habt ihr in den letzten Tagen mitbekommen, dass draußen ordentlich was los ist: Immer wieder kommen Leute, messen was aus, haben große Pläne in der Hand, unterhalten sich und schauen sich das Gelände vor eurem Kindergarten und den Parkplatz von dem großen Bürogebäude gegenüber an. Was ist da wohl los?

Bei uns, also in der Kreishandwerkerschaft, wird jetzt bald gebaut – so richtig groß. Das heißt, demnächst gibt es für euch viel zu sehen, wenn ihr draußen spielt: Bagger werden ein großes, riesiges Loch buddeln, weil da eine Tiefgarage

gebaut wird. Große LKW kommen und fahren den Bauschutt weg. Ein großer Kran wird aufgestellt.

Das Treppenhaus, das ihr von euch aus sehen könnt, wird abgerissen. Ein neues Bürogebäude wird über der neuen Tiefgarage auf Stelzen gebaut. Ihr könnt also zuschauen, wie die vielen Bauarbeiter arbeiten, seht große Bagger und LKW ganz aus der Nähe. Wir freuen uns schon sehr darauf, dass es bald losgeht und sind ganz gespannt!

Auf jeden Fall wird es auch sehr laut – wie das eben auf einer großen Baustelle so ist: Da fahren die Bagger und die LKW, da dröhnen Hämmer, da rufen sich die Handwerker was zu. Ich glaube, daran müssen wir alle uns erstmal gewöhnen.

Und es wird auch ziemlich voll rund um die Baustelle. Der Platz zum Parken wird knapp. Sagt also euren Eltern liebe Grüße und dass es beim Abholen und Bringen vielleicht manchmal etwas dauert, bis sie einen Parkplatz gefunden haben.

Bevor es so richtig los geht, bekommt jeder von euch schon mal eine kleine Tüte mit Geschenken:

⇒ Einen „Knautsch-Handwerker“, der nicht nur lustig aussieht, sondern den ihr oder eure Eltern in der Hand kneten könnt – das baut Stress ab. Wirklich! Wenn es auf der Baustelle also zu laut für euch wird und euch das nervt, dann knautscht den kleinen Handwerker.

**(ACHTUNG: Für Kinder unter 3 Jahren ist der Handwerker-Bert kein geeignetes Spielzeug. Bitte nur unter Aufsicht benutzen lassen.)**

⇒ Eine Blumensamen-Biene, die ihr im Kindergarten oder bei euch zu Hause einpflanzen könnt. Daraus sollen dann schöne Blumen werden.

⇒ Einen Becher mit Deckel. Den könnt ihr zum Beispiel benutzen, wenn ihr draußen am Bauzaun steht und die Baustelle beobachtet. Oder ihr nehmt ihn mit nach Hause und benutzt ihn dort.

⇒ Mit ein bisschen was zum Knabbern lässt sich so eine Baustelle ja noch viel besser beobachten. Lasst euch also die gesunden Snacks gut schmecken.

Alle zusammen bekommt ihr auch noch zwei tolle Baustellen-Bücher zum Anschauen.

Mit den Fingerfarben könnt ihr die Pläne vom Bauzaun bemalen. Wenn ihr davon Fotos macht und ich sie bekomme, freue ich mich sehr. Und die dicke Bauarbeiter-Fleischwurst lasst ihr euch gemeinsam schmecken.

**(Wichtig: Die Fleischwurst besteht aus Schweinefleisch.)**

Ich hoffe, ihr seid jetzt auch so gespannt auf die Baustelle wie ich. Und vielleicht malt ihr ja viele Bilder von der Baustelle. Die würde ich mir dann richtig gerne mal anschauen.

Viele Grüße

Euer Marcus Otto

Hauptgeschäftsführer

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land



## Termine des OV Engelskirchen/Overath

**Am 8. Oktober um 15.00 h ist die Jahreshauptversammlung** des AWO Ortsvereins Engelskirchen-Overath im Sitzungssaal des Otto Jeschkeit Seniorenzentrums in Runderoth. Rechenschaftsberichte, Ehrungen und Planungen stehen auf der Tagesordnung. Die Einladungen sind verschickt! Um Anmeldung bis zum 30.09.2022 wird gebeten, da wir Kaffee und Kuchen reichen und noch gemütlich beisammensitzen wollen. (Anmeldung bei B.Ruland 02263 2259)

**Alle Teilnehmenden müssen bitte einen tagesaktuellen negativen Coronatest mitbringen.**

**Jahresabschluss-Überraschungsfahrt** für die Mitglieder des AWO Ortsvereins Engelskirchen-Overath.

Am 30.11.2022 werden wir erstmals eine Jahresabschlussfahrt machen, zu der wir unsere Ortsvereinsmitglieder noch besonders einladen werden.

Alle notwendigen Details zu Anmeldung, Ziel, Preis usw. werden dann bekannt gegeben. Das vorab: um 8.00 Uhr geht es los am 30.11.2022

**Eine gute Zeit! Bis bald!**





## Kunstaussstellung im Christa-Hasenclever Familienzentrum

Von Melanie Reuber und Katja Soldo

**Gummersbach:** Die Rote Gruppe aus unserem Familienzentrum hatte sich für das Sommerfest, am 21. Mai 2022, etwas ganz Besonderes überlegt. Die Alltagshelferin Denise Müller kreierte mit 16 Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren eine Kunstausstellung. Auf Leinwänden wurde mit Acryl der Kreativität freien Lauf gelassen.



Aber nicht wie üblich mit Pinseln, sondern mit Händen und Füßen. Für die Kinder ein ungewohntes, aber tolles Gefühl. Wie die Kinder diese Aktion erlebt haben, und was sie zu ihren kleinen Meisterwerken zu erzäh-



len hatten, wurde natürlich auch festgehalten.

Sie erzählten eine Menge. Nicht nur, welche Farben sie mögen oder nicht, sondern auch, was sie gemalt haben und wie es sich an den Händen und Füßen anfühlt, wenn man zum ersten Mal die kalte Farbe berührt und auch, was sie mit den Farben verbinden.

Öykü (6 Jahre) erzählt, dass sie bei der Farbe Rot an Gefahr denkt. Deniz (5 Jahre) erzählt über Rot, das er dabei an ein Herz denken muss, und bei Grün an einen Apfel.

Bei der Farbe Schwarz muss Falk (5 Jahre) an "Ohnezahn" denken und er sagt, dass Schwarz irgendwie traurig, aber auch schön ist.



So vielseitig wie die Geschichten zu den Bildern war, wurde dann auch die Ausstellung mit den 16 Kunstwerken.

Diese wurden anschließend beim Sommerfest ausgestellt und mit Begeisterung bestaunt. Die Eltern der Kinder konnten in den Wochen darauf die Kunstwerke gegen eine Spende erwerben.

Wir hatten ein großes Ziel. Wir wollten es schaffen mit dem Erlös der Versteigerung jedem Kind aus dem Familienzentrum ein Eis zu spendieren. An unserem Eisbarometer konnten die Kinder gut verfolgen, wie viele Eiskugeln wir mit der Spende zusammen bekamen. Die Familien der Kinder, waren so spendabel, dass wir in kurzer Zeit unser Ziel erreicht hatten.

Am letzten Tag vor den Ferien war es dann endlich soweit. Als der Eiswagen auf unserem Außengelände vorfuhr, war die Freude groß!



## Inhouse Schulung der etwas anderen Art im Christa Hasenclever Familienzentrum

Von Katja Soldo / Melanie Reuber

**Gummersbach:** Wir schreiben Montag, den 8. August 2022. Der erste Tag nach drei Wochen Sommerferien. Die Kolleg\*innen trudeln langsam ein. Einige voller Vorfreude, andere eher skeptisch.

Heute steht etwas Neues und vor allem spannendes auf dem Programm. Michael Stange und Elena Galindo von der Firma „Good comes Easy“ kommen für zwei Tage in unsere Einrichtung. Sie bieten ein spannendes Actiontraining zum Thema Gesprächsführung an.

Unser Team hat sich in diesem Jahr entschieden, statt eines Betriebsausflugs ein Actiontraining durchzuführen. Gesagt, getan! An zwei aufeinander folgenden Tagen, haben wir als pädagogische Fachkräfte, mit der kompetenten und kreativen Unterstützung der beiden Trainer\*innen, viel gelernt, gelacht und ausprobiert.

Schon am ersten Abend nach dem Training wurde deutlich: wir hatten einen spannenden Tag. Das Feedback war durchweg positiv.

Was bedeutet Action Training überhaupt? Ein Gespräch zu führen, das zum Ziel führt, ohne den Fokus zu verlieren, egal wie schwer es auch ist. Dies wird hier aktiv trainiert.

Die Teilnehmer\*innen können zuschauen oder es selbst ausprobieren. Michael und Elena haben es geschafft, innerhalb kürzester Zeit das Vertrauen der Mitarbeiter\*innen zu erlangen. Gemeinsam wurden im Vorfeld Themen erarbeitet, die besprochen bzw. trainiert werden sollten. Stück für Stück wurde das Konzept von „Good comes easy“ sichtbar.

Anhand von künstlerisch toll dargestellten Flipcharts und vor allem auch durch situationsbezogene, nachgestellte Gesprächssequenzen von Michael und Elena, haben die Kolleg\*innen sich verstanden und abgeholt gefühlt.

Die Situationen konnten von den Mitarbeitenden, anhand der erarbeiteten theoretischen Inhalte und den praktischen Einheiten schnell verinnerlicht werden.

Durch den überaus wertschätzenden und emphatischen Umgang der beiden Trainer\*innen, mit den Mitarbeitenden war die Stimmung im Raum sehr entspannt und fröhlich. Nach dem Motto: „Nichts muss, aber alles kann...“ sind auch die zurückhaltenden Kolleg\*innen immer mehr aus sich herausgekommen. Am Ende des zweiten Tages waren dann alle bereit ein Gespräch anhand des Konzepts zu führen. Ängste waren abgelegt und die Motivation, das Erlernte auch im Alltag auszuprobieren war groß.

Das Fazit aller Kolleg\*innen reichte von „...jede/r kann so sein, wie er/sie ist!“, „...seit langem die erste Fortbildung, die auch nachhaltig wirkt!“, „...nicht gemerkt, dass ich ein Rollenspiel spiele!“, bis hin zu „zielgruppenorientiert“, „hilfreich/lehrreich“.

Im Nachgang können wir sagen: Es hat sich gelohnt und sehr viel Spaß gemacht. Wir planen schon eine Auffrischung im nächsten Jahr!



Fotos: Katja Soldo, Michael Stange



*Ihre Vorsorge mit Herz.*

Beratungs-Service: 0221 606083-2266

**Privater Versicherungs-Schutz**

**Für Mitarbeiter/innen und Mitglieder von Wohlfahrtsverbänden sowie deren Familien**

Wir bieten Sondertarife für Ihre privaten Versicherungen an.  
Prüfen Sie selbst, wie günstig für Sie die ARWO-Konditionen sind.  
**Fordern Sie gleich ein unverbindliches Angebot an!**

ARWO Versicherungsservice GmbH, Konrad-Adenauer-Straße 25, 50996 Köln  
Telefon: 0221 606083-0, Telefax: 0221 606083-2279, arwo@arwo.de, www.arwo.de

**Individuell bauen mit**

Tel: 02204-96 76 70



[www.korthaus-wohnbau.de](http://www.korthaus-wohnbau.de)



**Wir kaufen Grundstücke in guten Lagen!**

Korthaus Wohnbau GmbH • Bernard-Eyberg-Straße 3 • 51427 Bergisch Gladbach

**Fundgrube**

second-hand-shop



**Ortsverein  
Engelskirchen-Overath**

Bergische Straße 24  
51766 Engelskirchen  
Tel. 02263/4587

**Unsere Öffnungszeiten:**

dienstags & donnerstags  
von 14:30 - 18:00 Uhr und  
jeden 1. Samstag im Monat  
von 10-13 Uhr

Innungsfachbetrieb  
der Kreishandwerkerschaft

seit 1970

**ADOLPHS**  
Bautenschutz GmbH

## Schimmel? Sockelschäden? Feuchte Kellerwände?

Warum denn gleich ausschachten?  
Dauerhafte Innenwandsanierung –  
ohne Garten- und Terrassenschädigung

Kellerabdichtungen • Schimmelpilzsanierungen • Innendämmungen  
Sockelsanierungen • Verpressungen • Lüftungsanlagen

Olpener Straße 29 a • 51766 Engelskirchen  
Tel.: 0 22 63/56 07 • Fax: 0 22 63/6 07 17  
Musterwohnung • 50931 Köln-Lindenthal  
Tel.: 02 21/68 67 87 • Fax: 02 21/6 89 73 30  
www.adolphs-bautenschutz.de  
info@adolphs-bautenschutz.de



Geschäftsführer: J. Adolphs  
Sachverständiger für  
Schimmelpilzerkennung,  
-bewertung und  
-sanierung (TÜV)

Mitglied im DHBV



Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattung  
Überführungen im In- und Ausland  
Erledigung sämtlicher Formalitäten



**Bestattungen  
Heinz Scherer**

Trauerkapelle

Abschieds-  
räume

Sarg- und  
Urnen-  
ausstellung

Unterkaltenbach 1a  
51766 ENGELSKIRCHEN

Telefon 0 22 63 / 60 423  
Mobil 0171 / 4 96 13 29

info@scherer-bestattungen.de  
www.scherer-bestattungen.de

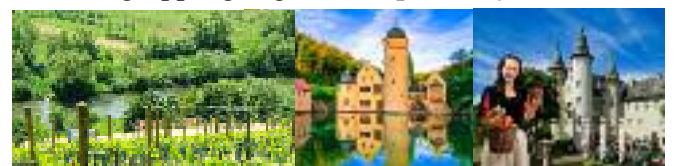


Urlaub in Francken

HP ab  
52.— €  
Buchen ohne  
Risiko

Barrierefrei-Lift-Sauna- Hallenbad-Dampfbad  
Infrarot - Livemusik-Panoramalage-Kegelbahn  
**Naturpark Spessart**

Staatl. anerck. Erholungsort. 42 Gästezimmer, beste  
Ausflugsmöglichkeiten, 90 km Wanderwege, viele  
Einzelzimmer, Seniorengerecht, Biergarten, Grill-  
abende, gruppeneeignet. **Prospekt. anfordern.**



Gästeprogramme, Reiseleiter, Kutschfahrten, ge-  
führte Wanderungen, Filmabende, familiengeführt

**Landhotel Spessartruh** Wiesenerstr.129  
97833 Frammersbach Tel. 09355-7443,  
Fax 09355-7300, www.landhotel-spessartruh.de

## AWO Beratungsstelle für Familienplanung und Schwangerschaftskonflikte

Kölner Straße 173, 51702 Bergneustadt  
Tel.: 02261/94 69 50 Fax: 02261/9 13 04 22  
Mail: [schwangerenberatung@awo-rhein-oberberg.de](mailto:schwangerenberatung@awo-rhein-oberberg.de)  
[www.awo-rhein-oberberg.de](http://www.awo-rhein-oberberg.de)

### Unsere Beratung ist:

- ✓ Kostenlos
- ✓ Ergebnisoffen
- ✓ Unabhängig von Konfession und Staatsangehörigkeit
- ✓ In Einzel- und Paargesprächen sowie in Gruppen möglich
- ✓ Vertraulich und unterliegt der Schweigepflicht
- ✓ Auf Wunsch anonym

Wir bieten Außensprechstunden in Wipperfürth und Nümbrecht an.  
Um vorherige telefonische Anmeldung wird gebeten.



**Otto Jeschkeit Altenzentrum**  
Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.

## Pure Lebensfreude im Alter

In unserem Haus erhalten Sie **optimale Pflege und Betreuung**.

Wir ermöglichen unseren Bewohner\*innen aber auch vielfältige **Aktivitäten**: spontane Ausflüge, Fahrten in die Umgebung und sogar Urlaubsreisen.

Bei uns ist täglich was los: es gibt Sportgruppen, Spiele- und Musiknachmittage. Und wir feiern gern – ob Karneval, Sommerfest oder mal Grillen – gute Laune ist garantiert!

Auch für die nötigen Rückzugsorte ist gesorgt: Entspannen kann man im Sinnesgarten, im sonnigen Innenhof, in der Wellnessoase oder im Kaffeestübchen.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und beraten Sie gern individuell:



Foto: AWO Rhein-Oberberg e.V.

**AWO Otto Jeschkeit Altenzentrum**

Hüttenstr. 27 • 51766 Engelskirchen-Ründeroth • Tel 02263 9623-101 • [m.deckers@awo-rhein-oberberg.de](mailto:m.deckers@awo-rhein-oberberg.de) • [www.awo-az-ruenderoth.de](http://www.awo-az-ruenderoth.de)

# Johanna-Heymann-Familienzentrum feiert Sommerfest

Von Sarah und Ilona Kolbin

**Hückeswagen:** Lange ist es her, dass wir mit unseren Familien besondere Aktionen erleben konnten. Doch nach langer, präziser und stetiger Planung war es endlich soweit, dass wir die Familien zu unserem großen Sommerfest 2022 einladen durften. Wochenlang steckte das gesamte Team in den Vorbereitungen – es wurde gebastelt, gewerkelt und dekoriert.

Am 1. Juli war es endlich soweit – von 15 bis 18 Uhr fanden Spiel, Spaß und Entertainment statt.

Um 15 Uhr trudelten bereits die ersten Besucher\*innen voller Vorfreude ein. Die Feier erstreckte sich sowohl über den Parkplatz in der

Blumenstraße, als auch über das gesamte Außengelände der Kindertagesstätte. Die Stadt Hückeswagen war so freundlich, sich um die Sperrung des Parkplatzes zu kümmern.

Das Parkplatzgelände hatte bereits einiges zu bieten: Dosenwerfen, Hindernis-parcours, Laufdosen, verschiedene Fahrzeuge (Bobbycars, Pedalos, Dreiräder, ...) Kinderschminken, Steckenpferde basteln (aus Poolnudeln) und eine große Hüpfburg.

Das Wetter spielte an diesem Tag zu aller Erleichterung mit und bei strahlendem Sonnenschein füllte sich das Gelände der Kita.

Auch im hinteren Bereich des Außengeländes gab es viel zu erleben. Eltern, Kinder, Omas und Opas kühlten sich

an unserer Tiki-Bar mit einem erfrischenden Kinder-Cocktail ab und genossen die aufgebaute Strandatmosphäre. Überall waren Kinderpools aufgebaut, die mit Sand und Kissen als „Chill-Lounge“ dekoriert waren. Und auch Palmen schmückten den Barbereich.

Bei selbstgebackenen Waffeln mit Obst, Grillwürstchen mit Brötchen und Zuckerwatte wurde sich ausgelassen unterhalten, zur Musik getanz, genascht, getobt und gelacht.

Überall blickte man in glückliche Gesichter. Alle Besucher\*innen bedankten sich für den tollen Nachmittag und nannten das Sommerfest einen vollen Erfolg!



Foto: Privat

## AWO Familienzentrum „Margarete Starrmann“ feiert Eröffnung des Neubaus

### Die Einrichtung ist damit die größte Kita der AWO Rhein-Oberberg

Von Eva Kring

**Hückeswagen:** Nach nur 11 Monaten Bauzeit wurde am Samstag, 27. August 2022, die Eröffnung des neuen Anbaus des AWO Familienzentrums „Margarete Starrmann“ in Hückeswagen gefeiert. Die Einrichtung wurde von vier auf sechs Gruppen erweitert und kann nun von 115 Kindern besucht werden. Das Kita-Team umfasst 25 Mitarbeitende. Durch den Einbau eines Aufzuges und die durchdachte Planung der Erweiterung besteht nun im gesamten Gebäude Barrierefreiheit. Ebenso blieben zwei Drittel des 2000 Quadratmeter großen Außengeländes erhalten, das die Kinder als Spielfläche nutzen können. Zu dieser besonderen Eröffnungsfeier lud das Kita-



Fotos: Eva Kring

Einrichtungsleiter Bernd Block

Team unter Leitung von Bernd Block vormittags zu einem „Tag der offenen Tür“, um den anwesenden Gästen den Neubau sowie den in den Sommerferien sanierten Altbau zu präsentieren. Im Anschluss wurde mit den Familien und Kindern ein buntes Sommerfest gefeiert.

Einrichtungsleiter Bernd Block begrüßte am Morgen zunächst die zahlreichen Gäste, darunter den Bürgermeister der Schlossstadt, Dietmar Persian, die AWO-Kreisvorsitzende Beate Ruland und Geschäftsführerin Evelyn Timm, Vertreter\*innen der Parteien SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP des Stadtrates, die Geschäftsführer der Baufirma Korthaus Helmut und Michael Korthaus sowie den Bauleiter Manfred Merten, Angela

Barth als Vertreterin des Jugendamtes sowie Mitarbeitende und Eltern, die sich auf dem großzügigen Außengelände zusammengefunden hatten.

In einem kurzen Rückblick beschrieb Bernd Block die Entwicklung der Kindertagesstätte, die 1995 als erste integrative Einrichtung in Hückeswagen eröffnete und 90 Betreuungsplätze anbot. In den vergangenen 27 Jahren wurden fast 60 Kinder mit Handicap betreut, im Jahre 2007 erlangte die Kindertagesstätte die Zertifizierung als „Familienzentrum NRW“, 2010 auch das Gütesiegel „Bewegungskindergarten NRW“. Nun wurde auch das Bauprojekt und die Erweiterung auf sechs Gruppen gemeistert. Insbesondere seinem Team, das sich in der Bauzeit engagiert eingebracht hat, dankte der



Einrichtungsleiter sowie dem AWO-Liegenschaftsmanager Jochen Paßberger für die Unterstützung in der Umsetzung. Sein großes Lob richtete er an die Baufirma Korthaus, die dafür sorgten, dass trotz der knappen Bauzeit pünktlich eröffnet werden konnte und dankte ihnen für die gute Zusammenarbeit.

Dietmar Persian, Bürgermeister der Stadt, gratulierte der AWO Rhein-Oberberg und insbesondere der Einrichtung herzlich zu diesem Erfolg. In seiner Rede erklärte er, dies sei auch ein besonderer Tag für die Stadt, denn die Einrichtung sei nicht nur die größte der AWO Rhein-Oberberg, sondern auch die größte Kindertagesstätte in Hückeswagen. Auch würdigte er das „Markenzeichen“ der Kita, den Fokus auf Integration, dankte für dieses besondere Engagement und wünschte weiterhin viel Erfolg und Freude miteinander sowie mit den Kindern und Familien.

Auch die Kreisvorsitzende der AWO Rhein-Oberberg, Beate Ruland, verwies in ihrer Rede auf den inklusiven Erziehungsansatz der Einrichtung und verkündete stolz, dass dieser in allen 46 Einrichtungen des Kreisverbandes ein wichtiges Qualitätsmerkmal sei. Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsführung richtete sie ebenfalls ihr Lob und ihren Dank an die Baufirma Korthaus, die, wie bei der Grundsteinlegung im

Oktober 2021 verkündet, trotz aller Herausforderungen der aktuellen Zeit, ihr Wort hielten und den Bau pünktlich abschlossen. Auch hob sie das Engagement von Einrichtungsleiter Bernd Block hervor. Seit 37 Jahren im Dienst der AWO eröffnete und leitete er die erste AWO-Kita in Lindlar-Frielingsdorf, die AWO-Kindertagesstätte „Marie Juchacz“. Seit 27 Jahren leitet er nun das AWO Familienzentrum in Hückeswagen: „Mit viel Einsatz und ganz viel Herz und Kompetenz hat er diese Kita in den vergangenen 27 Jahren, - natürlich mit seinem engagierten Team -, zu der Einrichtung gemacht, die sie heute ist“, so die Vorstandsvorsitzende. Es brauche jemanden, der vorneweg gehe und vorlebe, und das habe er getan. Dafür dankte sie ihm herzlich. Kindern und Mitarbeitenden wünschte sie bei der „Eroberung“ der neuen Räume viel Freude.

Gemeinsam mit der Kreisvorsitzenden taufte Bernd Block dann das neue Holzschiff auf dem Spielplatz auf den Namen „Margarete“. Das Holzschiff sowie andere Teile des großen Außengeländes wurden von der Firma Schulte-Eikhoff umgestaltet. Der Einrichtungsleiter freute sich, dass die Kinder die neuen und alten Spielgeräte so gut annähmen und einige der bereits vorher vorhandenen Geräte durch die Umgestaltung nun nochmal mehr Beachtung fänden. Nach der Schiffstaufe wurden alle

Gäste durch den neuen Anbau und den sanierten Altbau geführt, deren Fläche sich zusammen auf insgesamt 750 Quadratmeter erstreckt. Ein besonderes Highlight ist der Aufzug, der für barrierefreie Bewegung zwischen den zwei Geschossen der Einrichtung sorgt. Das Farbkonzept des Altbaus wurde auch im Neubau übernommen, sodass sich die Räume optisch kaum unterscheiden. Bodentiefe Fenster im Neubau sorgen für lichtdurchflutete Räume. Für die U3-Gruppe, die neben einer weiteren Gruppe dort eingezogen ist, stehen extra kleine Möbel und Sanitäranlagen zur Verfügung. Beispielbare Möbel regen die Kleinsten zum Erkunden und Entdecken ein. Im sanierten Altbau wurden die Gruppenräume neu geteilt, sodass für jede Gruppe zwei Differenzierungsräume entstanden sind, in denen die Kinder in kleineren Gruppen spielen können.

Am Nachmittag folgte dann der zweite Festakt mit einem Sommerfest. Rund 300 Personen folgten der Einladung und erkundeten die neugestaltete Einrichtung. Für die Kinder gab es außerdem verschiedene Spiel- und Bewegungsangebote wie eine Seillandschaft, einen Sinnes- und Motorikparcours sowie Gestaltungs- und Bastelaktionen. Einrichtungsleiter Bernd Block resümierte: „Es war ein harmonisches, entspanntes Fest, das sehr gut angenommen wurde“.



## AWO-Leichlingen organisiert Fluthelferfest

Von Michael Altmeyer-Lange

**Leichlingen:** Leichlingen war am 14. Juli 2021 von dem Starkregen schwer getroffen. Die Wupper war über die Ufer getreten und hatte weite Teile der Stadt überflutet.

Ein Ehepaar starb in seinem Haus. In tiefer gelegenen Ortsteilen stand das Wasser bis zur Zimmerdecke in den Wohnungen.

Die Solidarität war einzigartig. Viele Helfer von Feuerwehr, DLRG, DRK und THW, aber auch freiwillige Helferinnen und Helfer aus der Bürgerschaft waren mit der Rettung von Eingeschlossenen und Aufräumarbeiten lange Zeit aktiv.

Auch die AWO-Leichlingen nahm ihre Aufgabe sehr ernst und organisierte die privaten Hilfen.

Damals entstand die Idee, zum Jahrestag der Flut zu Ehren der Helferinnen und Helfer ein zweitägiges Fest zu gestalten.

Es entstand ein sogenanntes Leuchtturmprojekt. Mit Förderung der Leichlingen-Stiftung der Kreissparkasse Köln konnte am 16. und 17. Juli das Fest durchgeführt werden.

Eine Hüpfburg für die Kleinen und ein Tischkicker wurden angeliefert. Bänke und Tische wurden in Zelten aufgestellt, ein Getränkewagen und ein Grill sorgten für das leibliche Wohl.

Hier waren viele freiwillige Helferinnen und Helfer am Werk und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Der Dank des AWO-Vorsitzenden Michael Altmeyer-Lange ging vor allem an die Ehrensensatoren des Festkomitees Leichlinger Karneval, darunter auch Bürgermeister Frank Steffes, der etliche Stunden am Grill verbrachte. Zudem unterstützten Mitarbeiter\*innen des AWO-Sozialkaufhauses „Globolus“ die Aktion.

DJ Deddy und zwei Bands sorgten für die musikalische Unterhaltung. Vor allem die Coverband Koloss zeigte am Samstagabend ihr ganzes Können mit Songs aus den 70er Jahren von AC/DC über Pink Floyd bis zu den Rolling Stones.

Leider war – trotz intensiver Werbung – die Resonanz in der Bürgerschaft eher bescheiden. „Ich hätte mir wesentlich mehr Gäste gewünscht“ so der Vorsitzende.



Foto: Michael Altmeyer-Lange



Mittelrhein

## Veranstaltungen

zur Förderung demokratischer Gemeinschaft

### Themen und TERMINE

#### **Führung „NS-Dokumentationszentrum Köln“**

Rundgang durch die Gedenkstätte Gestapogefängnis und die Dauerausstellung „Köln im Nationalsozialismus“

Donnerstag, 13.10.2022

16.00 – 17.30 Uhr

Anmeldeschluss: 05.10.2022 | Teilnehmergebühr: 0,00 €

#### **Tagesworkshop „Betzavta“**

Miteinander Demokratie- und Toleranztraining

Samstag, 15.10.2022

9.30 – 16.00 Uhr im Bürgerzentrum Nippes

Anmeldeschluss: 28.09.2022 | Teilnehmergebühr: 0,00 €

#### **Online-Seminar „Resilienz“**

Besser gewappnet gegen Stress und Krisen

Das Seminar findet an zwei Tagen statt.

Tag 1: 27.10.2022, 9.00 – 13.00 Uhr

Tag 2: 08.11.2022, 9.00 – 13.00 Uhr

Anmeldeschluss: 07.10.2022 | Teilnehmergebühr: 0,00 €

#### **Online-Vortrag „Antisemitismus im Alltag“**

Montag, 14.11.2022

18.00–19.30 Uhr

Anmeldeschluss: 28.10.2022 | Teilnahmegebühr: 0,00 €

#### **Online-Workshop**

„Rassismus im (beruflichen) Alltag“

Der Workshop findet an zwei Terminen statt:

Tag 1: 30.11.2022, 17.00 – 20.00 Uhr

Tag 2: 07.12.2022, 17.00 – 20.00 Uhr

Anmeldeschluss: 08.11.2022 | Teilnehmergebühr: 0,00 €

Detaillierte Beschreibungen der Veranstaltungen und Kooperationspartner\*innen sind hier zu finden:

[www.akademie-awo-mittelrhein.de/programm/demokratiefoerderung](http://www.akademie-awo-mittelrhein.de/programm/demokratiefoerderung)

oder über den  
QR-Code



#### **DEINE ANSPRECHPARTNERIN**

Lea Korossy

Tel.: 0221 57998-193

ANMELDUNG ÜBER:

E-Mail: [demokratie-leben@awo-mittelrhein.de](mailto:demokratie-leben@awo-mittelrhein.de)

(Bitte Anmeldefristen beachten)

### Gemeinsam.Demokratisch.OhneGrenzen.

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“



Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern  
und für Heimat

# Raumausstattung Häck

- Meisterbetrieb -

## • Plissee zum Sonderpreis!

- Gardinen und Dekostoffe
- Gardinen- und Lamellenreinigung • Flächenvorhänge
- Insektenschutz • Teppiche, Teppichböden und CV-Beläge
- Rollos, Jalousetten, Markisen, Lamellenanlagen und Plisseestores
- Tischdecken und erzgebirgisches Kunsthandwerk
- Polsterarbeiten • Reparatur- und Änderungsservice



**Tel.: 02263/7772, Fax 02263/70821,**

**E-Mail: [info@raumausstattung-haeck.de](mailto:info@raumausstattung-haeck.de), [www.raumausstattung-haeck.de](http://www.raumausstattung-haeck.de)**

Service

## Die Service - Adressen und Nummern:

Bei Fragen und Anregungen zu allen Diensten und Einrichtungen wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat: 02263 9624-284, [info@awo-rhein-oberberg.de](mailto:info@awo-rhein-oberberg.de)

Aktuelle Informationen zu unserer Arbeit finden Sie auch im

Internet: [www.awo-rhein-oberberg.de](http://www.awo-rhein-oberberg.de)

oder auf Facebook

[www.facebook.com/AWORheinOberberg/](https://www.facebook.com/AWORheinOberberg/)

Mitglieder und Ortsvereine wenden sich bitte an **Meilin Holecz** unter 02263 9624-284

(werktags zwischen 9 und 14 Uhr) oder per

**E-Mail an: [m.holecz@awo-rhein-oberberg.de](mailto:m.holecz@awo-rhein-oberberg.de)**



## Impressum

### Herausgeber

AWO Rhein-Oberberg e.V.  
Geschäftsstelle Engelskirchen  
Hüttenstr. 27  
51766 Engelskirchen  
Tel.: 02263 / 9624-0  
Fax: 02263 / 9624-199  
eMail:  
[awojournal@awo-rhein-oberberg.de](mailto:awojournal@awo-rhein-oberberg.de)

V.i.S.d.P. Evelyn Timm  
(Geschäftsführerin)

### Redaktion

Beate Ruland (Leitung), Tobias Blumberg, Eva Kring, Werner Esser, Hans Mettig, Klaudia Schierer

### Redaktionsanschrift

s. Herausgeber

### Titelfoto

Tobias Blumberg

### Anzeigen

(Für Inhalt und Gestaltung der Werbeanzeigen ist jeweils der Werbende verantwortlich.)

### Layout

Tobias Blumberg

### Bezug

Das AWO Journal erscheint viermal im Jahr und ist eine kostenlose Mitgliederzeitung.

### Druck

Gronenberg Verlag  
Albert-Einstein-Str. 10,  
51674 Wiehl  
Tel.: 02261/9683-0  
Fax: 02261/9683-60  
email: [info@gronenberg.de](mailto:info@gronenberg.de)  
[www.gronenberg.de](http://www.gronenberg.de)

### Druckauflage:

2.000 pro Ausgabe

### Nächste Ausgabe:

Heft Nr. 86 Dezember 2022

### Redaktionsschluss

11. November 2022

## Basteln im AWO-Treff

Von Steffen Mielke

**Lindlar:** Der AWO Ortsverein Lindlar hat sich am Sommerferienspaß der Gemeinde Lindlar beteiligt und am 6. Juli einen kostenlosen Bastelnachmittag angeboten.

Unter dem Motto "Wir basteln ein Geschenk für Mama, Papa oder andere nette Menschen" hat Anne Lüdenbach den Nachmittag im AWO-Treff in Frielingsdorf organisiert und durchgeführt.

Sechs Kinder haben teilgenommen und dabei schöne Sachen gestaltet. Sie waren fleißig und akribisch, wie eine Auswahl auf den Bildern zeigt.



Fotos : Steffen Mielke



## Kaffeefahrten mit dem Lindlarer AWO-Bus

von Steffen Mielke

**Lindlar:** Nach der langen Corona-Zwangspause versuchen wir, so viele Fahrten wie möglich durchzuführen.

Die zweite Fahrt des Jahres führte uns am 2. Juli nach Olpe in das „Bootshaus am Biggensee“. Bei sommerlichen Temperaturen saßen wir im Außenbereich an einem ebenso schattig wie windstill gelegenen Tisch.

Bei guter Sicht auf die zahlreichen Tretboote und die Stand-up-Paddler genossen wir unseren Kaffee.

Fotos : Steffen Mielke



Dazu waren überwiegend Waffeln mit Kirschen und weiteren leckeren Beilagen unsere Wahl. Am Ende hatte Doris Heilmann eine ebenso tolle wie unerwartete Überraschung für ihre Mitreisenden: Sie zahlte nicht nur den Fahrpreis für alle, sondern auch gleich die ganze Rechnung im Bootshaus. Die für den 23. Juli geplante Fahrt in den Pflanzenpark Scheideweg in Hückeswagen fiel hingegen wegen zu wenigen Teilnehmenden aus. Die Fahrt soll nun zu einem späteren Zeitpunkt erneut angeboten werden.

Am 6. August waren wir dann zu Gast in der „Kaffeerösterei Pagnia“ in Marienheide am Fuße der Staumauer der Lingesetalsperre. Dort haben wir Kaffee und Kuchen aus der hauseigenen Herstellung gekostet: Herrlich lecker.

Es folgte ein Spaziergang auf die Staumauer. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir den Ausblick über die weite Wasserfläche.

**Weitere Fahrten sind geplant, wer jetzt auch mitfahren möchte, meldet sich für weitere Informationen unter 02266/9456736.**

## „Fahrpersonal“ gesucht

von Steffen Mielke

Lindlar: Der Ortsverein Lindlar sucht Mitglieder, die ehrenamtlich zweimal im Monat Abholfahrten mit dem Vereinsbus durchführen mögen.

14-tägig donnerstags findet im AWO-Treff in Frielingsdorf von 15 bis 18 Uhr ein Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen statt.

Dazu werden die Mitglieder mit dem AWO-Bus abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht. Leider haben wir dafür aktuell niemanden, der/die diese Fahrten übernehmen kann.

Das Auto darf mit Klasse 3 oder B gefahren werden und ist vollkasko versichert, eine Erlaubnis zur Personenbeförderung ist nicht erforderlich. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit besteht auch ein persönlicher Versicherungsschutz über die AWO.

**Interessierte melden sich bitte telefonisch unter 02266/9456736.**

Foto : Steffen Mielke



## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

### Aus dem OV Ränderoth

21.10. Hubert Felbecker (85)  
22.10. Friedrich Meyer (75)  
25.11. Ursula Rennecke (88)  
29.11. Elisabeth Münzer (95)

### Aus dem OV Wiehl-Nümbrecht

10.12. Gerhard Hermann (75)

### Aus dem OV Wipperfürth

11.11. Max Tillmann (94)  
23.12. Christa Junker (75)



## Freie Wege – freie Sicht

Von Gerd Fangmann

**Marienheide:** Einen freien Durchgang und einen freien Blick brauchen die Wanderer und Spaziergänger in Marienheide-Reppinghausen. Daran wurden sie durch umgefallene Bäume gehindert, die quer über dem beliebten Waldweg hinter der Alten Hofstraße lagen. Als dies bei einem AWO-Treffen beklagt wurde, schnappten sich kurz entschlossen Jörg Engelbert und Werner Rosenthal ihre Motorsägen und das Problem war in einer halben Stunde erledigt.

So sollte es öfter sein, innerhalb und außerhalb der AWO: **Gemeinsam handeln, schnell anpacken und schon ist etwas aus dem Weg geräumt.**

„Denn das wir ist immer stärker als das ich!“  
(Marie Juchacz)

Foto : Privat



## Hilfe nehmen – Hilfe geben

Von Brigitte Baum

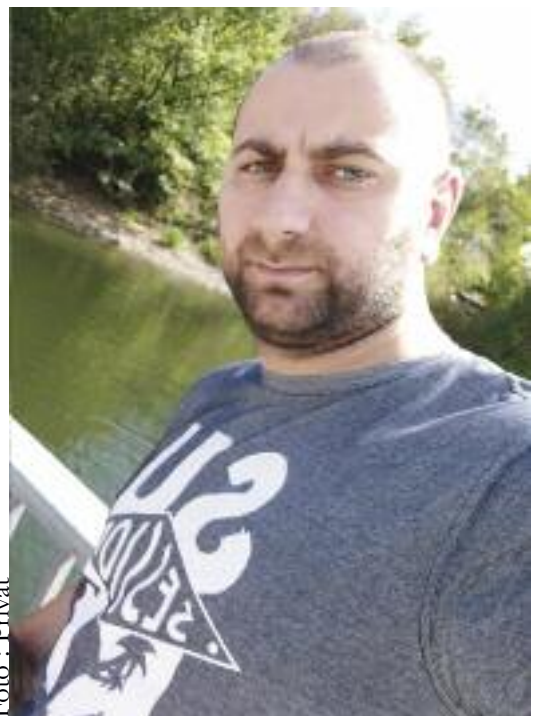
**Marienheide:** Der Automechaniker Arman Shakdinarov aus Armenien kam im Dezember 2016 mit seiner Frau und seinen zwei Kindern nach Marienheide und lernte in einem Sprachkurs des ABC (AWO-Bildungs-Centrum Marienheide) die deutsche Sprache.

Bald danach fand er eine Arbeitsstelle bei VW-Stein in Gummersbach. Als er finanziell auf eigenen Beinen stand, trat er mit seiner gesamten Familie in die AWO ein.

Als jetzt viele Ukrainer\*innen vor dem Krieg flohen und auch nach Oberberg kamen, starteten einige Autowerkstätten und die Kreishandwerkerschaft die Aktion „Solidarisch für humanitäre Zwecke“. Viele Autos waren nach der langen Fahrt in keinem guten Zustand und manche hatten sogar Einschusslöcher aus den umkämpften Gebieten. Da war die Hilfe dringend.

Und Arman Shakdinarov war dabei. Mit seiner Sachkenntnis konnte er die Hilfe, die er vor einigen Jahren selbst bekommen hatte, jetzt erfolgreich zurückgeben.

Foto : Privat



# AWO in Marienheide veranstaltet Bürger- und Integrationsfest

Von Eva Kring

**Marienheide:** „Wir alle sind Marienheide“ – unter diesem Motto fand am Sonntag, 28. August 2022 das Bürger- und Integrationsfest in Marienheide statt. Neubürger und Einheimische aus der Gemeinde kamen auf dem Marktplatz zusammen und es war für alle Generationen etwas dabei: Das AWO-Spielmobil, eine Mal- und Bastelaktion, Ponyreiten, ein Infostand von „Unser Oberberg ist bunt – nicht braun!“, internationale Spezialitäten im Essenszelt des AWO Orts-

Fotos: AWO



vereins Marienheide, ein Waffelstand der örtlichen Hospiz-Gruppe, ein Reibekuchenstand der „Heier Strolche“, Popcorn vom Jugendzentrum „Blue Planet“ der AWO und vieles mehr.



Werner Rosenthal, der Vorsitzende der AWO Marienheide, hieß am Morgen alle Gäste sowie den NRW-Landtagsabgeordneten Christian Berger und den Bürgermeister von Marienheide, Stefan Meisenberg, herzlich willkommen und freute sich, dass das Fest nach zwei Jahren Corona-Pause wieder stattfinden konnte. Kirsten Zander-Wörner vom „Bündnis für Flüchtlinge in Marienheide“ verwies in ihrer Begrüßung

geflüchtete Menschen in die Gemeinde aufnimmt und willkommen heißt. 2014 und auch 2022 seien schwierige Zeiten gewesen, „weil Menschen Menschen unterscheiden, diskriminieren und verfolgen“, so Zander-Wörner. Mit diesem besonderen Fest wolle man an die verbindenden Gemeinsamkeiten erinnern.

Der Bürgermeister Stefan Meisenberg lobte die fantastische Zusammenarbeit in 2014 und 2022 zwischen Gemeinde und bürgerschaftlichem Engagement in Marienheide. Es sei eine Sternstunde des Ehrenamtes für Marienheide gewesen, so der Bürgermeister. Als Folge

der jüngsten Krise habe Marienheide durch Unterstützung der engagierten Bürger\*innen eine Vielzahl von Geflüchteten aus der Ukraine aufnehmen können, verkündete er stolz.

Als besondere Programmhilights traten dann eine thailändische Tanzgruppe und eine ukrainische Kinderanzgruppe auf, die im Caritas Treffpunkt „Mittendrin“ in Gummersbach entstanden ist. Auch die philippinisch-katholische Gesangsgruppe Gummersbach begeisterte mit philippinischen Liedern sowie dem Hit „We are the World“ (USA for Africa), in den viele Besucher\*innen einstimmten. Ein gelungenes Fest!



Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile. Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.

**Der Ortsverein  
Engelskirchen-Overath  
trauert um**

Inge Zech

verstorben im August 2022

Hanni Müller

verstorben im August 2022



**Der Ortsverein  
Waldbröl-Morsbach  
trauert um**

Hilde Pfeiffer

Verstorben im Juni 2022

Ingrid Oettershagen

Verstorben im Juli 2022

Rudi Peters

Verstorben im Juli 2022

**Der Ortsverein Gummersbach  
trauert um**

Irmtraud Sprey

verstorben im Dezember 2021

Hans-Joachim Hoppe

verstorben im Juli 2022

Hedwig Nowitzki

verstorben im Juli 2022

**Der Ortsverein Ränderoth  
trauert um**

Horst Lintzen

verstorben im August 2022

Else Alberts

verstorben im August 2022

**Der Ortsverein Radevormwald  
trauert um**

Elisabeth Hesse

Verstorben im Mai 2022

**Wir werden unseren verstorbenen AWO Freundinnen und Freunden  
stets ein ehrendes Andenken bewahren.**





**Seniorenzentrum Wiehl**  
Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.

## Würdevoll leben – würdevoll pflegen

**Wir bieten Menschen im fortgeschrittenen Stadium einer Erkrankung fachlich fundierte, ganzheitliche und individuelle Pflege.**

**Ziel ist möglichst eine hohe Lebensqualität unter größtmöglicher Selbstbestimmung.**

Dazu arbeiten wir im interdisziplinären, besonders geschulten Team – und in enger Kooperation mit den Spezialisten von SAPV Oberberg (Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung).

Angehörige und Freund\*innen werden besonders eng eingebunden.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, freuen wir uns auf Ihre Kontaktanfrage:

*Wir begleiten Menschen  
in ihrer letzten Lebensphase*



Foto: Bernd Kasper • pixelio.de

**AWO Seniorenzentrum Wiehl**

Marienberghausener Str. 7-9 • 51674 Wiehl • Tel 02262 7271-0 • szwiehl@awo-rhein-oberberg.de • www.awo-sz-wiehl.de

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

### Aus dem OV Waldbröl-Morsbach

03.10. Gisela Müller (89)  
04.10. Sigrid Kunz (90)  
05.10. Inge Jasser (85)  
05.10. Magdalene Adolphs (90)  
09.10. Anneliese Ruenholl (97)  
09.10. Brigitte Walter (85)  
09.10. Magdalena Hannes (85)  
09.10. Rosemarie Reichert (91)  
13.10. Ruth Rossenbach (88)  
14.10. Margret Jüntgen (94)  
14.10. Inge Schuhen (88)  
16.10. Eugen Meier (93)  
22.10. Elisabeth Stöckermann (75)  
23.10. Günther Posluschny (87)  
03.11. Wolfgang Lindenberg (80)  
03.11. Gerda Lütz (87)  
08.11. Ingeborg Ehlert (91)  
10.11. Hannelore Utsch-Boeker (94)  
13.11. Herbert Roller (87)

13.11. Helene Steffens (91)  
13.11. Georg Pfeiffer (89)  
19.11. Rosemarie Spies-Wutschke (75)  
19.11. Elke Lohmann (85)  
20.11. Sonja Mai (75)  
21.11. Adelheid Fischer (85)  
24.11. Helene Oettershagen (75)  
25.11. Gerda Nowitzki (88)  
26.11. Irmgard Hombach (86)  
28.11. Ingrid Stentenbach (88)  
28.11. Günter Becher (80)  
02.12. Hermann Schlösser (85)  
04.12. Käte Wirths (89)  
10.12. Hannelore Posluschny (86)  
14.12. Traute Schneider (88)  
16.12. Waltraud Engmann (88)  
18.12. Egon Tholl (86)  
20.12. Werner Gerhards (87)  
26.12. Therese Reifenrath (90)  
27.12. Manfred Walter (87)



# Anton, Oksana und Alexandr aus der Ukraine

Von Werner Rosenthal

**Marienneide:** Anton Shesterikov war künstlerischer Bildhauer und lebte mit seiner Familie in Charkiw, der zweitgrößten Stadt der Ukraine. Dann begann der Krieg und der intensive Beschuss der Stadt. Der größte Teil der Stadtbevölkerung, egal ob russisch oder ukrainisch, musste fliehen. Anton schaffte es mit seiner Frau Oksana und seinem dreijährigen Sohn Alexandr bis nach Deutschland. Antons Mutter wollte nicht so weit weg von ihrer Heimat sein und floh nur bis in die relativ sichere Westukraine. Trotzdem hat sie großes Heimweh nach Charkiw.

„Und etwas möchte ich unbedingt sagen: Ich bin überaus dankbar gegen-

über jedem, der mir und meiner Familie geholfen hat und immer noch hilft. Ich kann es in Worten gar nicht ausdrücken. Danke!“ So äußert sich Anton im Interview. Und er möchte sich für einige Landsleute entschuldigen, die nicht diese Einstellung haben und immer nur fordern.

Als die Probleme der Unterkunft und der Versorgung geregelt waren, wollte Anton wieder künstlerisch arbeiten. Zum Glück hatte er sich in den letzten Jahren als Digital- und Medienkünstler weitergebildet, doch der Bildschirm seines Laptops hatte auf der Flucht seinen Geist aufgegeben. An dieser Stelle konnte die AWO Marienneide

gezielt und schnell helfen. Auf dem Foto sieht man wie sich Vater und Sohn über den gespendeten Monitor freuen.

Weil die dreiköpfige Familie nur eine Ein-Raum-Wohnung hat, ist das Arbeiten für Anton dort sehr schwierig. Aber auch dafür fand sich bald eine Lösung: In einem Gemeinschaftsbüro wurde ihm kostenlos ein Platz für seine Arbeit bis auf weiteres zur Verfügung gestellt. Anton macht aber ausdrücklich keine Pläne für die Zukunft: „Zuerst muss der Krieg beendet werden. Erst dann sehen wir weiter. Die Zeit wird mir sagen, was ich wann und wie zu tun haben werde.“



Foto : Privat

## Eine neue Sonnenmarkise für die Marie-Ansorge Kindertagesstätte

Von Martina Peters

**Marienheide Schöneborn:** Der Förderverein der Marie-Ansorge Kindertagesstätte erkundigte sich bereits 2019 in der Kita bei welchem sinnvollen Projekt ihre Unterstützung gefragt wäre.

Schnell waren sich Kindergartenteam und Förderverein einig, dass in Zeiten von Klimawandel und immer wärmeren Sommern die empfindliche Kinderhaut auf dem Außengelände noch besser vor schädlichen Sonnenstrahlen geschützt werden müsse. Gerade am beliebten Sandkasten fehlte ein adäquater haltbarer Sonnenschutz.

Tja und dann kam Corona ..., doch der Förderverein widmete sich trotz erschwelter Bedingungen intensiv dem Projekt „Sonnenschutz“. Genehmigungen wurden eingeholt, viele Briefe geschrieben, Telefonate geführt und Angebote erfragt. Im Herbst 2021 konnte die ersehnte Markise installiert werden. Dies geschah in Anbetracht der aktuell steigenden Preise viel früher als eigentlich gedacht.

Unter der Elternschaft konnten zwei Betriebe gewonnen werden, die sich tatkräftig an dem Projekt Sonnenmarkise beteiligten. Die Firmen SLK Bauunternehmung sowie Elektro Schrupp stellten das aufwändige Fundament sowie die Elektroinstallation auf eigene Kosten her. Ohne diese Hilfe hätte das Projekt in diesem Stadium nicht gestemmt werden können.

Dafür bedankt sich die Marie-Ansorge Kindertagesstätte und der Förderverein auf das herzlichste! Ebenfalls bedanken sich Förderverein und Marie-Ansorge Kindertagesstätte

bei den Sponsoren, die dieses wichtige Projekt durch Geldspenden ermöglicht haben:

- ⇒ AWO Ortsverein Marienheide
- ⇒ Bürgerstiftung Marienheide
- ⇒ Firma i-provide GmbH
- ⇒ Firma Gerhard Müller Bauunternehmung GmbH
- ⇒ Firma Zimmerei Schwirten + Klein GmbH
- ⇒ Firma Schattschneider Dachdeckermeisterbetrieb GmbH
- ⇒ Firma Rosenthal Zaunanlagen GmbH
- ⇒ Schreinerei Volker Wendel

Wie schön, dass die Kita von zahlreichen Familien und Freunden unterstützt wird!

In dem außergewöhnlich heißen Sommer 2022 ist die Sonnenmarkise voll zum Einsatz gekommen. Beim ersten Öffnen der Markise liefen die Kindergartenkinder voller Freude unter das grüne Dach.

Jetzt können sie sicher und vor schädlichen Sonnenstrahlen geschützt den Sommer genießen.

Der größte Dank der Bären-, Fuchs- und Maulwurfgruppe mitsamt der Erzieher\*innen geht an den außergewöhnlich engagierten Förderverein der Marie-Ansorge Kita, der selbst unter schwierigsten Bedingungen sein Ziel nie aus den Augen verloren hat.



Foto: Privat

## Geschichtsstunde im Club Nachmittag

Von Hans Mettig

**Odenthal:** Der Seniorenclub Nachmittag am 1. August stand unter dem Motto: Zurück zu den Vorfahren. Während einer Südtirol Reise entdeckte Hans Mettig in Meran das Ötzi Museum.

Die Ausstellung war so interessant aufgebaut, dass man begreifen konnte, wie vor 4500 Jahren die Menschen gelebt haben.

Davon angetan, erstellte er einen Videofilm, den er nun an dem Nachmittag vorspielen konnte, womit er alle in den Bann zog. Allen Teilnehmer\*innen wurde deutlich, wie die heutige Wissenschaft Erkenntnisse

aus dem Körper von Ötzi sammeln konnte.

Sie fanden heraus, welche Krankheiten er hatte, was er zum Schluss vor seiner Ermordung gegessen hatte und wie er sich gegen die Kälte in den Bergen schützte.

Von seiner Ausrüstung her, musste er ein Stammesfürst gewesen sein. Fast alle Gegenstände und Kleider waren durch die Eisschicht, die den Körper unserer Nachwelt erhalten hat, sehr gut erhalten.

All das ist im Museum zu sehen und auch sein Körper. Dieser ist mit einer künstlichen Eisschicht in einer speziellen Kammer zu betrachten.



Foto : Privat



### Eberhard Flatau

geboren am 3. Oktober 1928

Am 20.08.2022 ist Eberhard Flatau friedlich verstorben. Er war an allen Neuerungen interessiert. So war sein Smartphone ein ständiger Begleiter auf dem er Wordrätsel zu lösen versuchte. Selbst bei unseren Club Nachmittagen stellte er sein Können unter Beweis bzw. fragte die Mitstreiter nach einer Lösung. Er war ein Kämpfer in seinem hohen Alter da er wusste, dass nur der Wille der Weg zum Ziel ist. Wir werden ihn in Erinnerung behalten.

Der Vorstand  
Hans, Gerd, Vera



Foto : Privat

## Viele Aktivitäten im Ortsverein

Von Bruno Bluhm

**Reichshof:** Unser geplantes Programm musste aus verschiedenen Gründen ein wenig geändert werden, dennoch haben wir bisher viel unternehmen können und uns gut unterhalten.

**Im Mai** trafen wir uns wieder mal im Dorfgemeinschaftshaus Berghausen bei Waffeln und Teilchen, wie immer



bei guter Laune.

**Im Juni** machten wir dann unsere Tagesfahrt nach Wesel mit Stadtrundfahrt. Anschließend fuhren wir zu einem Spargelhof in der Nähe von Wesel. Hier bekamen wir zuerst eine Hofführung mit Erklärungen. Das Spargel Buffett war so reichhaltig, dass jeder zufrieden gestellt werden konnte.

Auf der Fahrt nach Hause war wieder Musik und gute Laune angesagt und somit eine gelungene Tagesfahrt.



Fotos : Bruno Bluhm



**Im Juli** gab es in Reichshof - Eckenhausen am Blockhaus in der Panorama Hütte ein sehr gutes Hüttenfrühstück, mit erfreulich großer Teilnehmer\*innenzahl. Unser Programm für den Rest des Jahres konnte angesprochen werden und nach Kuchen, Kaffee und Eiskaffee planten wir noch die Details.

**Im September** fand ein Seniorennachmittag auf dem Rhein statt, spontan kamen 22 Anmeldungen. Der Bingo Nachmittag wurde mit Absprache auf den 11. Oktober verlegt, wo dann im zweiten Raum auch die Vorstandssitzung stattfindet.

Der 8. November soll dann ein

Suppentag werden, die Uhrzeit legen wir im Oktober fest.

Eine Extratagesfahrt, voraussichtlich am 28. November 2022 zur Clemens August Hütte nach Ascheberg, ist ebenfalls geplant.

Für den 06. Dezember haben wir ein Treffen in weihnachtlicher Atmosphäre mit entsprechender Musik, vorgetragen unter anderem von Sarka Seiffert. Liedertexte liegen vor.

Passend zu dem Nachmittag, Kartoffelsalat mit Würsten und Weihnachtsgebäck.

Das wars und bleibt gesund.  
Waltraud und Bruno Bluhm

Wir glauben, die Schriftführerin und der Vorsitzende, dass wir für den OV-Reichshof für ausreichend Aufmerksamkeit gesorgt haben.

**In der Erwartung, dass sich weitere AWO Mitglieder oder die es noch werden möchten (Freunde, Bekannte, Verwandte, Eltern) an unseren Aktivitäten beteiligen möchten.**

# Gelungenes Familien- und Sommerfest

Von Eva Kring

**Eckenhagen:** Am Samstag, 11. Juni 2022 konnte endlich wieder gemeinsam mit den Familien gefeiert werden. Eltern und Kita-Kinder der fünfgruppigen AWO-Kindertagesstätte in Eckenhagen waren bei schönstem Sonnenschein zusammengekommen, um das gemeinsame Fest zu begehen. Die Einrichtungsleitung Tanja Klein hieß die zahlreichen Besucher\*innen herzlich willkommen und wünschte ihnen viel Freude beim Erkunden der kreativen Angebote auf dem Kitagelände. Als besonderes Highlight sangen die Kinder ein schwungvolles Lied (Kinder, heut' ist Sommerfest)



und ließen dabei viele bunte AWO-

Luftballons steigen.



Im Innen- und Außenbereich der AWO-Kindertagesstätte gab es viel Spannendes zu entdecken. Das Team des AWO-Familienzentrums „Helene Simon“ hatte dazu verschiedene Stationen zum Forschen, Experimentieren und Entdecken eingerichtet. So begaben sich die Kinder mit Neugierde auf „Forscherreise mit dem Ameisenjungen Fred“. Wie entsteht beispielsweise schwarze Farbe? Die Antwort konnten die Kinder bei der Station „Farbrennen“ gleich selbst herausfinden. Für das Experiment benötigt man einen schwarzen Filzstift und einen Kaffeefilter. Mit der Zugabe von Wasser werden die verschiedenen bunten Farbanteile des Schwarz gut sichtbar. An einer weiteren Station wurde Limonade hergestellt, es gab ein Theaterstück mit „Fred“, gemeinsames Stockbrotgrillen, eine Ameisenstraße zur Bewegung und eine tolle Verlosung. Neben Kaffee, Kuchen und Würstchen konnten die Besucher\*innen auch ein leckeres Eis zur Abkühlung genießen. Es war ein gelungenes Fest mit vielen fröhlichen Familien.



# Sommerliche Aktivitäten des OV Waldbröl-Morsbach e.V.

Von Barbara Lackner

**Waldbröl-Morsbach:** Unsere diesjährige Mitgliederversammlung fand am 10. Juni statt. Im Rahmen dieser Versammlung wurden Friedrich Schenk und unser Ehrenvorsitzenden Wilfried Pfeiffer für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



Foto: Martin Kraft // photo.martinkraft.com



Wir gratulieren herzlich und bedanken uns aber auch bei allen anderen die 30, 25 und 10 Jahre der AWO die Treue gehalten haben. Stellvertretend sei hier noch Christine Jädicke benannt, die ebenfalls im Rahmen der Mitgliederversammlung für 10 Jahre geehrt werden konnte.

Der Geschäfts- und Finanzbericht für das Jahr 2021 wurde vorgestellt und kann ab sofort in der Geschäftsstelle eingesehen werden. Nach dem Bericht der Revisoren wurde dann die Entlastung des Vorstands für 2021 erteilt.

Verabschiedet wurden Marlies und Bruno Nefzger, die jahrelang im Vorstand mitgearbeitet haben und aus gesundheitlichen Gründen dieses Jahr zurückgetreten sind. Auch auf diesem Wege nochmal vielen Dank für die Unterstützung.

Der Vorstand freut sich weiterhin auf eine gute Zeit und möchte sich auch zukünftig für die sozialen Belange in Waldbröl und Morsbach einsetzen. Wir würden uns auch sehr freuen, wenn sich noch weitere Menschen finden, die unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft aber auch durch aktive Mitarbeit unterstützen.

Zu unseren diesjährigen, noch durch

Corona eingeschränkten Aktivitäten, gehörte die Rheinfahrt am 28. Juli, die ein toller Erfolg war. Bei herrlichem Wetter zeigten sich der Rhein und der Rheingau von seiner besten Seite. Bei einer herrlichen Schifffahrt von St. Goarshausen, vorbei an einer einzigartigen Burgenlandschaft, nach Rüdesheim. Dort wurde dann der historische Weinort erkundet, bevor wieder die Heimreise angetreten werden konnte.

Am 13. August feierte der Waldbröler Panarbora Park sein Sommerfest. Hier war der AWO-Ortsverein neben vielen anderen Vereinen aktiv. Die Kinder konnten das Glücksrad drehen und neben allerlei Kleinigkeiten auch wieder die niedlichen, von Anna Ganss selbstgemachten Figürchen, gewinnen. Vielen Dank an Anna Ganss die dafür unermüdlich gehäkelt hat um unseren Stand zu bestücken.

Und jetzt rückt es unaufhaltsam näher: 2021 konnte unser Jubiläumsfest wegen Corona nicht stattfinden, aber **am 24. September 2022 wird das 75jährige Bestehen der AWO Waldbröl** feierlich nachgeholt. Einladungen sind verschickt und wir freuen uns auf einen schönen Tag.



# Re - Zertifizierungen zur „Psychomotorischen Kita“ erfolgreich bestanden

Von Carmen Oerder

**Wohl:** Nachdem wir einen umfangreichen „Fragenkatalog“ zur Psychomotorischen Re-Zertifizierung ausgefüllt hatten, und unsere ausgefüllte Bewerbungsmappe zum Förderverein Psychomotorik nach Bonn geschickt hatten, bekamen wir am 22. April 2022 netten Besuch.

Der Leitfaden zur Zertifizierung als „Anerkannte psychomotorische Kindertagesstätte“, wird beschrieben in dem Handbuch des Sportpädagogen Rudolf Lensing-Conrady (Geschäftsführer des Fördervereins Psychomotorik in Bonn) und ist im Verlag modernes Lernen erhältlich. Das Buch befasst sich sowohl mit psychomotorischen Standards, als auch mit Betrachtungen der Qualitätsbereiche Team, Raum, Konzeption und Kommunikation und dient als Leitfaden für eine Qualitätsentwicklung von Kindertagesstätten im psychomotorischen Kontext.

Mit dem Audit zur Re-Zertifizierung, waren Frau Dr. Sandra Mirbek und Herr Dr. Frank F. Birk vom Institut für angewandte Bewegungsforschung aus Bonn beauftragt, die in einem



Wir finden unsere regelmäßigen Waldtage toll.

informatives Gespräch und der Begehung der Räumlichkeiten und des Außengeländes zu einem sehr guten Ergebnis kamen. In drei von vier Prüfbereichen bekamen wir die Höchstpunktzahl zugesprochen: Das Personal und die damit verbundene und erfolgreich abgeschlossene Zusatzqualifikation Psychomotorik, im Umfang von 200 Stunden. Mindestens die Hälfte unserer Mitarbeiter\*innen haben die Zusatzqualifikation Psychomotorik, oder eine vergleichbare Ausbildung wie z.B. Motopäd\*innen. Außerdem haben wir eine ausgebildete Naturfachkraft und nicht zu vergessen



Wahrnehmungsangebot Rasierschaum

unsere Heilpädagogin, die Tierbegleithundführerin ist und die tiergestützte Pädagogik mit ihrem Goldenoodle „Maja“ in unserer Einrichtung anbietet.

Die Räumlichkeiten, die viel Raum für Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen geben sollen. Dies bezieht sich auch auf das Außengelände, das möglichst naturbelassen sein sollte und viele unterschiedliche Bewegungs- und Klettermöglichkeiten, sowie Rückzugsmöglichkeiten für alle Kinder bieten sollte.



Tiergestützte Pädagogik mit unserem Goldenoodle Maja

Die Konzeption; in der von uns ausführlich beschriebenen Einrichtungskonzeption, nimmt die Psychomotorik, und somit die Bewegungs- und Wahrnehmungsförderung und die Umsetzung der Psychomotorik in allen Alltagsbereichen des Kitalebens, einen hohen Stellenwert ein. Als weitere Hauptschwerpunkte wird bei uns die Inklusion der Kinder mit Behinderung gelebt und die alltagsintegrierte Sprachförderung täglich umgesetzt, die zunehmend für alle Kinder immer wichtiger wird. Bewegung und Wahrnehmung werden als Binderglied zu allen anderen Bildungsbereichen genutzt, wie z.B. Partizipation, Naturerleben, Kognition, Musik, Sprachförderung, um nur einige zu nennen.

Die Organisation / Kommunikation, bei der besonders das Engagement des Teams hervorgehoben wurde. In Bezug auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und die Partizipation der Kinder. Für die Elterninformationsveranstaltungen gibt es einen Film über die Einrichtung. Auch weitere



Filme wurden mit den Kindern gemeinsam gemeinsam entworfen, Ideen gesammelt und die Filme gedreht, z.B. Geburtstage, Verabschiedungen von Kolleginnen, Verabschiedungen der Vorschulkinder. Gemeinsam mit den Kindern wurde ein Märchenbuch geschrieben, illustriert und in einem Verlag veröffentlicht. Dieses Märchenbuch kann man in der Einrichtung käuflich erwerben. Auch unsere Kitazeitung BRAWO, (der Name bestand schon bevor sich unser Betriebsrat so nannte), erscheint 3 – 4x jährlich und hat immer einen Themenschwerpunkt, wie z.B. Ich komme jetzt in den Kindergarten –

Inhalte der Psychomotorik – Alte Kinderspiele neu entdeckt – Der Wald – Bauen und Konstruieren.

Das psychomotorische Konzept und die Inklusion von Kindern mit und ohne Behinderung, wird bei uns besonders bei der lebendigen und wertschätzenden Zusammenarbeit mit den Eltern deutlich. Etabliert hat sich auch der jährliche Besuch des Förderzentrums in Bonn als Teil der verschiedenen Vorschulkinderaktionen.

Aufgrund der psychomotorischen Arbeitsweise, der Inklusion und des besonderen Fokus auf die Sprachförderung, ist unsere Einrichtung bei

vielen Familien sehr beliebt und erfreut sich sehr hoher Anmeldezahlen.

Nicht zu vergessen, steht unser Träger hinter uns, der AWO Kreisverband Rhein-Oberberg e.V., der das psychomotorische Konzept, auch im Bezug zur Inklusion, in einem hohen Maße unterstützt.

Wir möchten uns dafür recht herzlich beim AWO Kreisverband bedanken und bei allen Förderern der Psychomotorik, die uns bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen unterstützen.

Getreu unserem Motto von Erich Kästner **“Es gibt nichts Gutes – Außer man tut es!”**

## Grillfest im Seniorenzentrum Wiehl

Von Marijanna Grote-Goudriaan

**Wiehl:** Am Freitag, den 5. August 2022, fand im Seniorenzentrum Wiehl unser Sommerfest statt. Leider mussten wir aufgrund der anhaltenden Corona-Beschränkungen wieder ohne Angehörige feiern. Bedauerlicherweise war es an dem Tag draußen regnerisch und recht frisch, sodass wir kurzfristig alles nach drinnen verlegt haben.

Gegen 11 Uhr wurden die Bewohner\*innen vom SKD und den Betreuungskräften in den Veranstaltungsraum und die Cafeteria begleitet. Die Bewohner\*innen wurden mit Musik von unserem Hausmusiker Axel begrüßt und bekamen ihre Lieblingsgetränke angeboten. Viele Bewohner\*innen gönnten sich mal ein (oder zwei 😊) Glas Wein, Hugo oder Bier.

Zum Mittag grillte unser Koch Sebastian für die Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen Würstchen und Fleisch und es gab verschiedene Salate zur Auswahl.

Obwohl alle reichlich gegessen hatten, war von Müdigkeit keine Spur zu sehen und es wurde nach Herzenslust getanzt, geklatscht, geschaukelt und gesungen. Axel führte uns mit seinen Liedern nach Spanien, Holland und an die Nordseeküste. Für eine Bewohnerin hatte er extra ein Lied von Andrea Berg eingeübt, worüber sich nicht nur sie sehr gefreut hat. Uns wurde noch einmal bewusst, wie Musik unsere Bewohner\*innen berührt.

Zum Abschluss tranken wir gemeinsam Kaffee und aßen frische Waffeln mit heißen Kirschen, die von den Mitarbeiter\*innen des SKDs gebacken worden waren. Auch Eis und Sahne wurden angeboten und serviert. Alle wirkten nach dem Fest glücklich und zufrieden und bedankten sich für das schöne Fest.

Im Namen der Leitung danken wir den Mitarbeiter\*innen der Pflege, Küche, Verwaltung und des SKD für die Mithilfe. Ohne dieses gemeinschaftliche Engagement wäre ein so gelungenes Fest nicht möglich gewesen.



## Ehrenamt im Seniorenzentrum Wiehl

Von Marijanna Grote-Goudriaan

**Wiehl:** Seit mehreren Monaten besucht Frau Birgit Grüterich zweimal wöchentlich als ehrenamtliche Mitarbeiterin unser Haus. Sie unterstützt uns bei der Betreuung unserer Bewohner\*innen. Sie begleitet mit Mitarbeiter\*innen des SKDs die Gruppenangebote, geht beim schönen Wetter mit den Bewohner\*innen spazieren oder besucht sie in ihren Zimmern. Ursprünglich hatte sie sich auf eine Stelle in der Verwaltung beworben, sich aber dann entschlossen, dass sie lieber unseren Bewohner\*innen ihre Aufmerksamkeit widmet. Mittlerweile hat sie sich gut in unserem Haus eingelebt und ist dienstags

und donnerstags fester Bestandteil unseres Teams.

Während unseres Grillfestes bekam sie dann auch als kleines Dankeschön einen Strauß Blumen überreicht und zusätzlich viel Beifall von unserem Bewohner\*innen.

Weiterhin freuen wir uns sehr, dass Schüler\*innen der 6. Klasse des Dietrich- Bonhoeffer Gymnasiums einmal wöchentlich zu uns kommen. Frau Leuchtenberg, Lehrerin des DBGs, hatte die Idee, mit ihren Schüler\*innen ein soziales Projekt zu starten. Es fanden sich ganz schnell 10 bis 12 freiwillige Teilnehmer\*innen unter den Schüler\*innen. Nach einem

Einführungsnachmittag hatten die meisten Schüler\*innen Spaß daran, hier mit den Bewohner\*innen zu spielen.

Sowohl bei den Kindern, als auch bei unseren Bewohner\*innen kommt dieses Angebot sehr gut an. Hierfür wurde am Nachmittag nach der Schule die Spielegruppe als fester Bestandteil der Gruppenangebote etabliert. Die Schüler\*innen spielen mit unseren Bewohner\*innen Gesellschaftsspiele in Begleitung des SKDs. Wir hoffen, dass diese jungen Leute weiterhin viel Spaß in unserem Seniorenzentrum haben und bedanken uns ganz herzlich für die geschenkte Zeit, die sie mit unseren Senioren verbringen.

### Nachruf

Klaus Brandsch-Böhm



Am 23. Mai 2022 ist unser Mitglied Klaus Brandsch-Böhm nach langer schwerer Krankheit im Alter von 79 Jahren verstorben.

Klaus Brandsch-Böhm war mehr als 25 Jahre Mitglied in der AWO. Wir verlieren mit ihm einen aufrechten Menschen, der uns in vielfältiger Weise im Ortsverein viele Jahre unterstützt, beraten und begleitet hat. Wir werden ihn als zuverlässigen Freund und engagierten Menschen in ehrendem Andenken behalten.

Der Vorstand des AWO Ortsvereins Wiehl-Nümbrecht

# AWO Johanna-Kirchner Kita und TV Oberbantenberg 05 - ein starkes Netzwerk für Kinder und Familien

Von Melanie Ros

**Wohl:** Eine herausfordernde Zeit liegt hinter uns allen. Nun schauen wir alle wieder in die Zukunft und es werden fleißig Pläne gemacht.

In der Johanna-Kirchner Kita sehen die Zukunftspläne eine Erweiterung der Einrichtung um 2 Gruppen vor. Das heißt, ein Anbau soll in der Zukunft her. Die Baugenehmigung liegt vor und wir freuen uns auf die Erweiterung des Gebäudes.

Aber nicht nur das Gebäude wird größer, sondern auch das Außengelände wird sich vergrößern. Da die Kita gleich in direkter Nachbarschaft des großen Sportgeländes des TV Oberbantenberg liegt, sind wir als Einrichtung an den Verein herangetreten. Wir haben schon einen Kooperationsvertrag von 2008, diesen wollten wir gerne erneuern und die Zusammenarbeit vertiefen.

Die AWO Kindertagesstätte ist seit

2014 eine zertifizierte psychomotorische Kindertagesstätte, für die Bewegung im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht. Dies verbindet uns mit dem Verein.

Der TV Oberbantenberg ist ein Verein, mit einer tollen Sportanlage und einem vielfältigen Bewegungsangebot für alle Altersklassen. Sie haben viele engagierte Übungsleiter\*innen und Mitglieder, die selbst in der Pandemie dem Verein treu geblieben sind.

Wikipedia sagt: „Ein Sportverein .... ist ein Verein, dessen Ziel es ist, am Sport begeisterte Menschen Zugang zu Flächen (...) und Sportgeräten (...) und Gleichgesinnten zu ermöglichen.“

Gerade in diesen zurückliegenden, herausfordernden Monaten bzw. Jahren ist uns eins klarer geworden: Ein gutes stabiles Netzwerk mit engagierten Akteur\*innen ist eine wichtige Prävention für jeden Menschen, um

Krankheiten und/oder gesundheitliche Schädigung zu vermeiden oder sich vor Sucht, Vereinsamung oder anderen negativen Einflüssen zu schützen.

Einem Verein anzugehören, in einer Mannschaft zu sein, vernetzt zu sein und in Beziehung zu Menschen zu stehen, ist elementar wichtig.

Dies gibt uns Menschen Halt und Orientierung und ist der beste Weg, unsere Kinder langfristig zu stärken.

Da der Verein und auch wir hier das gleiche Ziel verfolgen, haben wir unseren Kooperationsvertrag erneuert.

In der Zukunft werden wir einige Projekte gemeinsam gestalten und uns zusammen für unsere Kinder, Jugendlichen und Familien einsetzen, damit wir wieder ein starkes Netzwerk sind, das in Beziehung zueinander steht. Wir freuen uns schon auf die Zusammenarbeit.





# DRO

Dienstleistungs-GmbH  
Rhein-Oberberg

**Gartenservice**  
**Cateringservice**  
**Reinigungsservice**  
**Hausmeisterservice**

## Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



Kreisverband  
Rhein-Oberberg e.V.  
Helfen mit Herz.

Die DRO Dienstleistungs-GmbH Rhein-Oberberg  
ist ein 100%iges Tochterunternehmen  
der AWO Rhein-Oberberg e.V.

**DRO Dienstleistungs-GmbH Rhein-Oberberg**



Andreas Bockemühl

Hüttenstr. 27 · 51766 Engelskirchen · Tel 02263 9624981

a.bockemuehl@dro-rhein-oberberg.de · [www.awo-rhein-oberberg.de/dienstleistungen](http://www.awo-rhein-oberberg.de/dienstleistungen)



 Pflege mit Herz.

## Die AWO Seniorenzentren in Ihrer Umgebung.

### AWO Kreisverband Rhein-Oberberg

#### **AWO Otto-Jeschkeit-Altenzentrum, Engelskirchen**

Hüttenstr. 27 · 51766 Engelskirchen · Tel. 02263 9623-0 · [www.awo-rhein-oberberg.de](http://www.awo-rhein-oberberg.de)

#### **AWO Seniorenzentrum Wiehl**

Marienberghausener Straße 7 · 51674 Wiehl · Tel. 02262 7271-0

### AWO Gesellschaft für Altenhilfeeinrichtungen mbH

#### **AWO Seniorenzentrum »Am Königsbornpark«, Waldbröl**

Kaiserstr. 91 · 51545 Waldbröl · Tel. 02291 80900-0 · [www.awo-sz-waldbroel.de](http://www.awo-sz-waldbroel.de)

#### **AWO Seniorenzentrum Dieringhausen**

Marie-Juchacz-Str. 9 · 51645 Gummersbach · Tel. 02261 740-1 · [www.awo-sz-dieringhausen.de](http://www.awo-sz-dieringhausen.de)

#### **AWO Seniorenzentrum »Saaler Mühle«, Bergisch-Gladbach**

Saaler Str. 92-96 · 51429 Bergisch-Gladbach · Tel. 02204 9559-0 · [www.awo-sz-saaler-muehle.de](http://www.awo-sz-saaler-muehle.de)



Helpen mit Herz.  
AWO Kreisverband  
Rhein-Oberberg e. V.



Gesellschaft für  
**Altenhilfeeinrichtungen**



**Zuversicht**



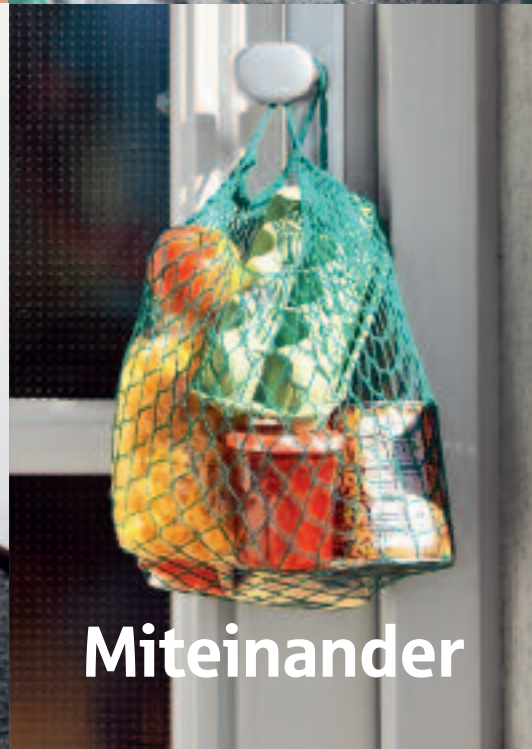
**Chancen**



**Fortschritt**



**Freiraum**



**Miteinander**



**Stabilität**

# Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind.  
**Mehr auf [sparkasse.de/mehralsgeld](https://www.sparkasse.de/mehralsgeld)**



Kreissparkasse  
Köln



Sparkasse  
Gummersbach